



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Rechenschaftsbericht des Rektors

01. März 2011 bis 29. Februar 2012



INHALT

Rechenschaftsbericht des Rektors

1. VORWORT DES REKTORS	4
2. HIGHLIGHTS.....	6
3. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	8
4. WAHRNEHMUNG DER HOCHSCHULE.....	11
5. INTERNE KOMMUNIKATION UND FÜHRUNG.....	14
6. HAUSHALT.....	16
7. PERSONALENTWICKLUNG.....	20
8. LEHRE.....	23
8.1 Professoren und ihr Fächerspektrum	25
8.2 Lehrbeauftragte	28
8.3 Zweitprüfer.....	30
8.4 Gastvortragende.....	31
8.5 Lehrfahrten und Exkursionen	32
9. FORSCHUNG.....	37
9.1 Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten.....	39
9.2 Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten	43
9.3 Publikationen	50
10. INTERNATIONALISIERUNG.....	53
10.1 Auslandskontakte	54

INHALT

Rechenschaftsbericht des Rektors

11.	STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG	60
11.1	Entwicklung eines Forschungskonzeptes	62
11.2	Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts	62
11.3	Entwicklung eines Weiterbildungskonzepts	63
11.4	Entwickeln eines Internationalisierungskonzepts	63
11.5	Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzepts der HFR	64
12.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	66
12.1	Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien	66
12.2	Sonderveranstaltungen	70

1. VORWORT DES REKTORS



Sehr geehrte Damen,

sehr geehrte Herren,

der vorliegende Rechenschaftsbericht umfasst den Zeitraum vom 01. März 2011 bis 29. Februar 2012. Gleich zu Beginn dieses Jahres veränderten zwei Ereignisse, die niemand so konkret erwartet hatte, die politischen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), obwohl diese nicht unmittelbar etwas mit diesen Geschehnissen zu tun hatte:

- Am 11. März 2011 nahm die Welt mit Entsetzen und Angst, die von einem Erdbeben und Tsunami ausgelöste Katastrophe von Fukushima in Japan ohnmächtig zur Kenntnis.
- Am 27. März entschieden sich die Wählerinnen und Wähler in Baden-Württemberg in der Landtagswahl für einen Regierungswechsel in ihrem Bundesland. Mit Winfried Kretschmann übernahm zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ein Abgeord-

neter der Partei Bündnis 90/Die Grünen Regierungsverantwortung als Ministerpräsident.

Selbstverständlich haben diese beiden Ereignisse - sowie eine ganze Reihe weiterer Veränderungen, die von der Hochschule selbst nicht zu beeinflussen waren - mittel- und unmittelbare Auswirkungen auf unsere Arbeit im vergangenen Jahr gehabt. Die grobe Entwicklungslinie unserer Hochschule und deren strategische Ausrichtung, die wir seit 2001 in enger Abstimmung mit unserem Hochschulrat in sogenannten Struktur- und Entwicklungsplänen festlegen, blieben davon weitgehend jedoch unberührt.

Gerade vor dem Hintergrund erneut anstehender Planungsprozesse und den damit verbundenen Entwicklungen, waren auch in den vergangenen 12 Monaten von vielen Kolleginnen und Kollegen im Haus zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen: Ich danke allen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft. Mein besonderer Dank gilt dabei dem ohnehin zu schwach ausgebildeten akademischen Mittelbau unserer Hochschule, den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung und in den studienangrenzenden Stabsstellen (Zulassungsamt, Prüfungsamt, Bibliothek, Rechenzentrum, Werkstatt und Labore etc.). Ohne deren Einsatzbereitschaft, Idealismus und Flexibilität hätte die HFR in den vergangenen zehn Jahren ihre bemerkenswerte Entwicklung von einer „monostrukturierten Kleinsthochschule“ zu einer attraktiven, national und international anerkannten und nachgefragten Lehr-, Forschungs- und Beratungseinrichtung nicht bewältigt.

Bereits in früheren Rechenschaftsberichten habe ich ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vom Land ausgelobten

Entwicklungsprogramme und -mittel einen sehr hohen Bezug zur Lehre haben und deshalb andere, für die anstehenden Aufgaben wichtige und für die Qualitätssicherung unerlässliche Funktionseinheiten unserer Hochschule leider nicht in gleicher Weise mit ausgebaut werden konnten. Es ist mir deshalb ein ganz besonderes Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und all jenen Professorinnen und Professoren, die in den vergangenen Jahren immer wieder Mittel und Wege gefunden haben, ihr ständig steigendes Arbeitspensum in der anerkannt hohen Qualität zu bewältigen, ganz herzlich für ihr im wahrsten Sinne des Wortes „außerordentliches“ Engagement zu danken und dafür, dass sie damit Verantwortung übernommen haben für die Hochschule, ihre Studierenden, für unsere Arbeitsplätze in Rotenburg und für die ambitionierten hochschulpolitischen Ziele unserer Landesregierungen.

Dessen ungeachtet bleibt innerhalb der Hochschule, aus den einzelnen Funktions- und Verantwortungsbereichen heraus und in die Fachbereiche, Professuren und Strukturen der Hochschule hinein, viel zu tun: Je vielseitiger unsere Kompetenzen, je diverser die Interessen und je größer alle Kennzahlen der Hochschule werden, desto komplexer ist es, uns alle auf möglichst gemeinsame Ziele zu verständigen und mit Rücksicht und im Ausgleich auf die Interessen der jeweils anderen zu einem, für die Hochschule als Ganzes, möglichst guten Ergebnis zu kommen. An einem solchen Ausgleich und seiner kollegialen Umsetzung innerhalb der Hochschule werde ich mit einer gewissen Hartnäckigkeit weiter arbeiten, weil ich davon überzeugt bin, dass wir auch zukünftig unsere Aufgaben nur dann bewältigen können und werden, wenn wir möglichst viel Gemeinsamkeit erhalten, weiter entwickeln

und „leben“. Ich werde dabei bemüht sein, mit den Gremien der Hochschule und den Kolleginnen und Kollegen, in dieser Gemeinsamkeit eine möglichst große Vielfalt und Individualität zuzulassen. Davon lebt eine innovative, lebendige Hochschule. Sie lebt aber andererseits auch von einem gewissen Maß an Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und von der Kollegialität untereinander. Darin liegt eine der Besonderheiten einer kleinen Hochschule, die wir weiterhin nutzen sollten.

Vielen Dank.



Prof. Dr. Bastian Kaiser

HIGHLIGHTS

2. HIGHLIGHTS



März 2011 - Prof. Dr. Bastian Kaiser zehn Jahre Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg



Mai 2011 - Rottenburger Waldtage anlässlich des Internationalen Jahr des Waldes mit mehreren tausend Besucherinnen und Besuchern



April 2011 - Re-Akkreditierung der Studiengänge M.Sc. SENCE und B.Sc. Forstwirtschaft

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

Oktober 2011 - Wiederwahl von Prof. Dr. Bastian Kaiser in den Vorstand der Hochschulrektorenkonferenz



Mai 2011 - Paraguays ehemaliger Staatspräsident Fernando Lugo Méndez besucht die Hochschule Rottenburg



Oktober 2011 - Start der 2. Kinderuni-Staffel

HIGHLIGHTS



Oktober 2011 – Start des neuen Studiengangs Holzverwendung - Holzverwertung



November 2011 – Rektor Kaiser mit Ministerpräsident Kretschmann und großer Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation auf Südamerikareise



November 2011 – Treffen der Vertreter der „forstlichen Hochschulen“ Deutschlands



Dezember 2011 - Feierliche Schlüsselübergabe für das neue Hörsaal- und Laborgebäude der HFR durch Ministerin Theresia Bauer, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW und Ministerialdirektor Wolfgang Leidig, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW



November 2011 - Die Universität Tübingen, die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und die Hochschule Esslingen bieten gemeinsam Lehrerausbildung speziell für das Kernfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) an Allgemeinbildenden Gymnasien an. Foto: Constantin Fetzner



Januar 2012 - UNESCO zeichnet HFR zum vierten Mal in Folge aus

3. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Am 27. März 2011 wählte Baden-Württemberg nach 60 Jahren Regierungspolitik der CDU eine grün-rote Mehrheit ins Parlament und damit Winfried Kretschmann zum ersten Ministerpräsidenten der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Deutschland. Relativ früh nach der Wahl zeichnete sich ab, dass Ministerpräsident Kretschmann die langjährige wissenschaftspolitische Sprecherin seiner Landtagsfraktion, Theresia Bauer, zur Wissenschaftsministerin seines Kabinetts machen wird. Bei aller Unterschiedlichkeit zwischen den Parteien in hochschulpolitischen Fragen, signalisierte diese Personalentscheidung eine Kontinuität in der Hochschulpolitik Baden-Württembergs und vermied einen tiefen Einschnitt, da mit Frau Bauer keine unbekannte, sondern eine engagierte und langjährig erfahrene Hochschulpolitikerin die Führung im Mittnachtbau übernehmen sollte.

Die Koalitionsvereinbarung der neuen Regierungsparteien geht relativ ausführlich und detailliert auf die Hochschul-, Forschungs- und Wissenschaftspolitik ein. Auf der strategischen Ebene wurden dabei vor allem eine stärkere und verbindlichere Betonung des Prinzips einer nachhaltigen Entwicklung, eine möglichst rasche Abschaffung der Studiengebühren sowie die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft formuliert.

Für den eher operativen Hochschulbereich bekennt sich die neue Landesregierung zur dringenden Notwendigkeit der Stärkung des Mittelbaus an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaft und der strukturellen Absicherung der im Zuge des Hochschulentwicklungsprogrammes „Hochschule 2012“ erreichten Ziele und Aufbauleistungen.

So hielt und hält die Landesregierung Baden-Württemberg am Ziel des weiteren Ausbaus der Studienanfängerplätze im Land und deren struktureller Flankierung fest, hat das Programm „Hochschule 2012“ noch einmal um 2000 Studienanfängerplätze 2012 erweitert, die Studiengebühren durch so genannte Qualitätssicherungsmittel kompensiert und erste Signale zur Stärkung der Forschungsmöglichkeiten und -strukturen an den HAWs gesendet.

Bisher ist das Ressort des Wissenschaftsministeriums einer der so genannten „Schonbereiche“ bei den notwendigen Stelleneinsparungen und Kürzungen im Landeshaushalt geblieben. Frau Ministerin Bauer und die Kolleginnen und Kollegen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) haben sich in den Verhandlungen zum ersten Haushalt der neuen Regierung stark und insgesamt erfolgreich engagiert.

Die deutliche Betonung des Prinzips einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft als strategisches Ziel auch für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik des Landes ist geeignet, die Aktivitäten in Forschung und Lehre der HFR stärker in den Blickpunkt öffentlicher und politischer Wahrnehmung zu rücken und von den konkreten Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit zu profitieren. Das Studien- und Forschungsportfolio der HFR liegt damit nicht mehr „nur“ genau im Fokus studierwilliger Menschen in Deutschland und der Notwendigkeiten und Erwartungen der Wirtschaft, sondern auch exakt auf der politischen Linie unserer Landesregierung.

Gleichwohl bedeutet der Wechsel von Verantwortlichkeiten in Stuttgart neue Herausforderungen und zusätzliche Aufgaben bei der Wahrung der Interessen der HFR sowie der Hochschulart HAW. Im

Rahmen seiner Tätigkeit im Vorstand der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (RKH) engagiert sich Rektor Kaiser deshalb in den ersten Monaten nach der Landtagswahl noch mehr als bisher. Dies war und ist jedoch auch der Tatsache geschuldet, dass die neuen Verantwortungsträger mit ihrer Ankündigung einer neuen Politikkultur des Zuhörens durchaus Ernst machen. Unter Leitung des Vorsitzenden der RKH, Prof. Dr. Joachim Bubenzer von der Hochschule Ulm, ist es der RKH nicht nur gelungen, wichtige Eckpunkte und Forderungen in das Regierungs- und Koalitionsprogramm der neuen Regierungsparteien zu platzieren, sondern in zahlreichen konstruktiven Gesprächen nach der Landtagswahl erfolgreich für ihre Verdienste, Leistungen und Notwendigkeiten zu werben. Zur Verdeutlichung der Forderungen der HAWs trug ganz wesentlich ein von der Kanzlerkonferenz unserer Hochschulart entwickeltes Personalkonzept bei. Die Rektorenkonferenz und die Kanzlerkonferenz arbeiten hier ausgezeichnet zusammen.

Vor allem die Prorektoren hatten insbesondere mit dem Thema sehr viel Arbeit und Mühe, in dem die Interessen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaft und die des MWK deutlich auseinandergehen: Das Ministerium hielt und hält an den Plänen einer Einführung des so genannten dialogorientierten Serviceverfahrens (DOSV) fest. Ziel einer Internet- und EDV-gestützten, in Dortmund an der ehemaligen ZVS zu errichtenden Bewerbungsplattform für sämtliche zulassungsbeschränkten Studiengänge in Deutschland ist es, die Anzahl der so genannten Mehrfachbewerbungen an den Hochschulen zu reduzieren und den Studieninteressierten die Mühe mehrfacher Bewerbungen zu ersparen.

Die HAWs haben von Anfang an signalisiert, dass sie einer solchen Lösung offen und zustimmend gegenüberstehen, allerdings nur dann, wenn deren Funktionstüchtigkeit mit hinreichender Sicherheit gewährleistet und die dafür erforderlichen zeitlichen, technischen und personellen Ressourcen an den einzelnen Hochschulen finanziert und vorgehalten werden können. Früh zeichnete sich ab, dass der von der Politik aller Bundesländer angedachte, präferierte und vorangetriebene Weg der Realisierung des DOSV genau diese von der HAW frühzeitig formulierten Bedingungen nicht bzw. nicht fristgerecht für eine hinreichend sichere Einführung zum Wintersemester 2012/13 gewährleisten kann. Viel zu spät gestanden der mit der Entwicklung beauftragte Dienstleister und die Verantwortlichen in den Ministerien dieses Problem ein, so dass es leider zu Verunsicherungen bei den Studienbewerbern, an den Hochschulen und in der Öffentlichkeit kam. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Rechenschaftsberichtes war der weitere Fortgang in diesem Themenbereich einer möglichst zentralisierten und für alle Beteiligten vorteilhaften Zulassung noch nicht absehbar.

Absehbar war dagegen in Form eines bereits vorliegenden Referentenentwurfs für das Anhörungsverfahren der Weg zur Wiedereinführung der Verfassten Studiendenschaften an den Hochschulen Baden-Württembergs. Die HAWs begrüßen dieses Vorhaben ausdrücklich, sofern es gelingt, dieses rechtlich so umzusetzen, dass für alle Hochschularten und denkbaren Größen sinnvolle Lösungen gefunden werden können. Dies ist insbesondere im Interesse der Studierenden selbst. Es muss vermieden werden, dass an den Hochschulen im Land, an denen eine deutliche Mehrheit der Studierenden keine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts

gründen wollen, um ihre Interessen wahrzunehmen, sondern lieber am derzeitigen AStA-Modell festhalten würden, nicht per Gesetz gezwungen werden, den für sie unattraktiven Weg zu gehen. An dieser Stelle hat der derzeitige Gesetzentwurf aus Sicht der HAW noch Mängel. Das Anhörungsverfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

4. WAHRNEHMUNG DER HOCHSCHULE

Wie in den Vorjahren hat die HFR eine sehr aktive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Die zahlreichen, sehr guten, einer breiten Öffentlichkeit zugewandten Angebote der Hochschule, ihre Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und anderen Hochschulen sowie mit zahlreichen Forschungseinrichtungen, Behörden, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen im In- und Ausland, ihre praxis- und anwendungsorientierte Forschung in Zusammenarbeit mit der Industrie sowie ihre politikberatenden und politiknahen Aktivitäten erzielten eine große Aufmerksamkeit.

Dazu trug zweifellos bei, dass der erste ausländische Staatsgast des neuen Ministerpräsidenten Kretschmann nicht zuletzt auf Einladung der HFR nach Baden-Württemberg kam. Staatspräsident Fernando Lugo der Republik Paraguay besuchte das Land am 16. Mai 2011, bevor er am 17. Mai seine Aufwartung beim damaligen Bundespräsident Christian Wulff und der Bundeskanzlerin Angela Merkel machte. Es war allen Mitgliedern der HFR eine große Ehre und Freude, Präsident Lugo in Begleitung seines Außenministers, seines Planungsministers und des Botschafters der Republik Paraguay in Berlin, seiner Exzellenz Raul Florentin, für drei Stunden am Schadenweilerhof begrüßen zu dürfen. Dieser, für eine Hochschule sehr ungewöhnliche Besuch, basiert auf einer Zusammenarbeit der HFR mit Paraguay und einer dortigen privaten Hochschule in Asunción (Universidad San Carlos), deren Ziel es ist, eine

forstwirtschaftliche Fakultät nach dem Vorbild der HFR und der forstlichen Fakultät der Hochschule in Weihenstephan zu gründen und Studiengänge zu entwickeln, deren Absolventinnen und Absolventen wichtige Beiträge zur Entwicklung nachhaltiger Landnutzungskonzepte für die Nordhälfte Paraguays (El Chaco) leisten sollen. Dieses Projekt wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell unterstützt.



Zu einer raschen Entwicklung persönlicher und direkter Kontakte zwischen der Hochschule und Landesregierung trug nicht nur bei, dass Staatspräsident Lugo unmittelbar vor seinem Besuch am Schadenweilerhof im Beisein des Rektors und des Kanzlers der HFR im Neuen Schloss in Stuttgart von Ministerpräsident Kretschmann empfangen wurde, sondern auch die Tatsache, dass ein anderes Drittmittelprojekt der HFR einer der konkretesten Tagesordnungspunkte der ersten großen Auslandsreise des Ministerpräsidenten und wichtiger Kabinettsmitglieder nach ihrem Amtsantritt war: Im November 2011 besuchte Winfried Kretschmann zusammen mit dem Vizeministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes, Nils

Schmid, den Europaminister Peter Friedrich und der Wissenschaftsministerin Theresia Bauer Argentinien und Brasilien. Einer der Schwerpunkte im Brasilienprogramm dieser Reise war der Besuch im umweltpolitischen „Vorzeigebundesstaat“ Paraná, in dessen Rahmen das von der HFR und der Universität Unicentro gemeinsam vorangetriebene Drittmittelprojekt zur Organisation des Kleinprivatwaldes vorgestellt wurde. Der Wissenschaftsminister des Bundesstaates Paraná nutzte die Gelegenheit, sich bei Frau Ministerin Bauer für das Engagement Baden-Württembergs in diesem Projekt zu bedanken und hat die Verlängerung der Projektfinanzierung, soweit sie die brasilianische Seite betreffen, ausdrücklich zugesagt. Eine der Besonderheiten dieses Projekts ist, dass Paraná drei Viertel des Projektvolumens finanziert und Baden-Württemberg lediglich ein Viertel.

Ebenso wichtig wie die internationale Reputation der Hochschule ist jedoch auch ihre Wahrnehmung im unmittelbaren und im fachlichen Umfeld zuhause. 2011 war das Internationale Jahr der Wälder. Die HFR nutzte dieses in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern - insbesondere mit Forst BW und der Abt. Forst im Landratsamt Tübingen für mehrere Veranstaltungen, die unter diesem Titel und mit Bezug zum Internationalen Jahr der Wälder realisiert wurden.

Das dabei wohl herausragende Ereignis waren die gemeinsamen Waldtage der genannten Partner auf dem Campus der Hochschule und des nahegelegenen

Stadtwald Rammert. Vom 27. bis 29. Mai 2011 wurde der Öffentlichkeit ein breites Informations- und Mitmachprogramm rund um alle Kompetenz-, Forschungs- und Lehrfelder geboten. Das Wetter spielte mit, so dass mehrere tausend Besucherinnen und Besucher dieses attraktive Angebot aktiv nutzten.



Darüber hinaus präsentierten sich Professorinnen, Professoren, Studierende und Wissenschaftler der HFR auch im Berichtsjahr wieder auf mehreren Messen, Ausstellungen, Kongressen und Fachsymposien. Ca. 30 Veröffentlichungen trugen zur Wahrnehmung der Hochschule bei und waren zum Teil wichtige Beiträge zum öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs.

Und selbstverständlich ist es eine der wichtigsten „Nebenwirkungen“ der sich ständig ausweitenden Forschungsaktivitäten der HFR, dass diese und ihr Know how von immer mehr Unternehmen in immer mehr Branchen deutlich wahrgenommen und nachgefragt wird. (vgl. hierzu den Forschungsbericht vom Februar 2012)

WAHRNEHMUNG DER HOCHSCHULE

Und schließlich sei darauf hingewiesen, dass die HFR auch im abgelaufenen Berichtszeitraum wieder eine wichtige Auszeichnung erhalten hat: Das Nationalkomitee der UNESCO teilte der Hochschule mit, dass sie für die Jahre 2012 und 2013 erneut zum offiziellen UNESCO-Projekt für die Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ernannt wurde.

Die HFR hat diese wichtige Auszeichnung damit zum vierten Mal in ununterbrochener Folge (für jeweils zwei Jahre) seit 2006 erhalten und deckt so alle acht bisher vergangenen Jahre der Nachhaltigkeitsdekade als UNESCO-Bildungsprojekt ab. Sie ist eines von nur 20 Dekadeprojekten in ganz Deutschland, die auf diese lückenlose Zeitreihe verweisen können - und sie ist unter diesen Vorbildprojekten die einzige Hochschule.

Bemerkenswert ist, dass die HFR von Anfang an von der UNESCO als ganze Hochschule für ihre Aktivitäten im Sinne einer Multiplikation des Nachhaltigkeitsgedankens ausgezeichnet wurde. So wurde also nicht nur eine punktuelle Aktivität oder Teileinheit bzw. ein Projekt der Hochschule ausgezeichnet, sondern die gesamte Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.



5. INTERNE KOMMUNIKATION UND FÜHRUNG

Das dynamische Wachstum der HFR seit 2002, das seit 2007 noch einmal deutlich beschleunigt wurde, führte ganz zwangsläufig zu einer Mehrbelastung mehrerer studiengangnaher Stabsstellen und Funktionseinheiten der Hochschule. Trotz aller Bemühungen um Produktivitätssteigerungen ließen sich temporäre Überbeanspruchungen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leider nicht verhindern. Es ist gerade diesen Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, dass die bekannt hohe Ausbildungsqualität der HFR in dieser Wachstumsphase nicht gelitten hat.

Die Professorinnen und Professoren der Hochschule sind dagegen in gewissem Maße durch die Landeslehrverpflichtungsverordnung (LVVO) vor allzu großer Inanspruchnahme geschützt. Allerdings ist festzuhalten, dass einige Professoren der Hochschule vor dem Hintergrund der für das Wachstum zu erbringenden Vorleistungen (z. B. im Zuge der Studiengangentwicklung und der Berufungsverfahren) sowie für die durchzuführenden Akkreditierungsverfahren temporär in höherem Maße fremdbestimmt und unter Druck waren, als dies normalerweise üblich ist. Außerdem führt das unterschiedlich ausgeprägte Engagement der Kolleginnen und Kollegen in der angewandten Forschung sowie in der Selbstverwaltung der Hochschule zu einem sehr differenzierten Bild der Arbeitsbelastung innerhalb unseres Professorenkollegiums.

Im Rahmen von Feedback-Gesprächen wurde während des Sommersemesters 2011 versucht, diesen Unterschiedlichkeiten im Interesse einer Ergebnisoptimierung für die Hochschule insgesamt zu entsprechen. Dies war der Versuch, zu einer für die Hochschulleitung und den Rektor

gegenüber Dritten vertretbaren Differenzierung in der Ausgestaltung der Pflichterfüllung zwischen den Professorinnen und Professoren zu kommen. Während die gesetzlichen Grundlagen für alle Professoren einheitliche Vorgaben für die Erfüllung ihrer Dienstpflicht machen (vgl. § 47, 48 LHG sowie die LVVO) sollte so versucht werden, die Stärken der Kolleginnen und Kollegen zu stärken und deren Schwächen durch die Stärken anderer Kolleginnen und Kollegen zu kompensieren.

Leider ist es auf der Basis dieser Feedback-Gespräche nicht gelungen, zu einer für beide Seiten (Kollegium und Hochschulleitung) verbindlichen Regelung zu kommen, die eine solche, im Interesse der gesamten Hochschule liegende Lösung auch für Dritte transparent und nachvollziehbar gemacht und zu einer stärker einheitlichen Arbeitsbelastung bei deutlich differenzierten Arbeitsinhalten geführt hätte. Die Verbindlichkeit der von der Hochschulleitung angestrebten Zielvereinbarungen auf der Basis der Feedback-Gespräche war für eine nicht unerhebliche Teilmenge des Professorenkollegiums zu hoch und damit nicht akzeptierbar. Dies bedeutet, dass im Interesse einer ähnlichen Arbeitsbelastung aller Kolleginnen und Kollegen darauf geachtet werden muss, dass alle ihre gesetzlich vorgegebene Lehrverpflichtung erfüllen, daneben sich in der anwendungsorientierten Forschung und der Selbstverwaltung der Hochschule in einem zwischen allen vergleichbarem Maße engagieren. Das Gesetz unterscheidet formal zunächst nicht zwischen verschiedenen Arbeitsschwerpunkten verschiedener Professuren (abgesehen z.B. von ausdrücklichen „Forschungsprofessuren“) und erwartet von jeder Kollegin und jedem Kollegen in allen Arbeitsfeldern einer Professur (Lehre, Forschung und Selbstverwaltung) ein ange-

messen Engagement. Diese Vorgabe kann zu einem faireren Ausgleich der Arbeitsbelastung zwischen den Professuren führen, erlaubt aber nur in sehr engen Grenzen eine Diversifizierung der Aufgaben nach individuellen Stärken und Schwächen.

6. HAUSHALT

Die finanziellen Voraussetzungen und materielle Ausstattung der HFR waren im Berichtszeitraum, wie in den Vorjahren, zu einem erheblichen Teil durch den Solidar-pakt vorgegeben – und damit nicht allzu groß.

Gleichwohl ergab sich im Rahmen von diversen Programmen und durch die namhaften Einwerbungserfolge der HFR im Bereich der anwendungsorientierten For-schung gewisse Bewegungen und „Spiel-räume“, die zu Qualitätssicherung in die-sen Zeiten der dynamischen Hochschul-entwicklung zwingend erforderlich waren. Zu solchen „Sonderzuweisungen“ gehören auch die Mittel, die der HFR im Zuge der Hochschulentwicklungsprogramme „HS-2012“ und „Hochschulpakt 2020“ zugewie-sen wurden und die nun

Gegenstand der Ge-spräche zwischen der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Ange-wandte Wissenschaften (RKH), dem Ministerium MWK sowie dem Fi-nanzministerium des Landes sind. Ziel dieser Gespräche im Vorfeld der Erarbeitung des So-lidarpakt III, der ab 2015 greifen soll ist es, diese Strukturmittel zu verste-tigen und so in das Hochschulkapitel zu überführen.

Die Erfolge der HFR im Bereich dieser Sonder-zuweisungen führten zu der landesweit in dieser Deutlichkeit wohl einma-ligen Situation, dass in Rottenburg mit 43 Pro-

zent nur noch weniger als die Hälfte der erforderlichen Mittel aus dem eigentlichen Hochschulkapitel kommen.

Aufgrund ihrer historisch bedingten Struk-tur im Personalbereich teilt die HFR das für alle geltende Problem der quantitativ und hinsichtlich der Dotierung zu knappen Personalausstattung mit vielen anderen HAW – jedoch auch hier in einer beson-ders ausgeprägten Form: Selbst langfristig zu entwickelnde Kompetenzen und Aufga-ben im Hochschulbetrieb können aufgrund der Strukturvorgaben und der Regeln in den stark lehreorientierten Entwicklungs-programmen allenfalls über Mittel finan-ziert – und können deshalb i.d.R. nur be-fristet besetzt werden. Die Leitung der HFR ist deshalb bemüht, dies mittelfristig ändern zu können und steht dazu in einem

Abb. Finanzausstattung

§ 20 (2)

I. FINANZBERICHT LHG

Finanzbericht - kameral- Einzahlungen	2011	
	Euro	%
Haushaltsmittel Einnahmen, davon	2.044.538	35,9%
Drittmittel	957.244	16,8%
Verwaltungseinnahmen, Weiterbildungsveranstaltungen	537.923	56,2%
Studiengebühren	130.621	13,6%
Zuweisungen aus Zentralkapiteln des MWK	288.700	30,2%
Verstärkungsmittel aus nicht besetzten Stellen	2.107.741	37,1%
Ausgaberesult Vorjahr	0	0,0%
Summe Einzahlungen	5.687.935	100,00%
Finanzbericht - kameral- Auszahlungen	2011	
	Euro	%
Personalausgaben	3.421.260	60,15%
davon aus Studiengebühren finanziert	243.936	7,13%
Sachausgaben	817.815	14,38%
davon aus Studiengebühren finanziert	41.573	5,08%
Investitionen	740.870	13,03%
davon aus Studiengebühren finanziert	0	0,00%
Stipendien	29.217	0,51%
Ausgaberesult	678.773	11,93%
Summe Auszahlungen	5.687.935	100,00%

engen Dialog mit dem MWK.

Die grün-rote Landesregierung hat ihre Wahlkampfankündigung, die Studiengebühren in Baden-Württemberg abzuschaffen, zügig in die Tat umgesetzt. Sie hat jedoch auch hinsichtlich der Kompensation dieser für die Hochschulen wichtigen Mittel Wort gehalten und diese im Umfang der landesweit zuletzt eingenommenen Studiengebührendu durch sog. „Qualitätssicherungsmittel (QSM)“ ersetzt, für deren Verwendung mehr oder weniger gleiche Regeln wie für die früheren Studiengebühren gelten. Allerdings wurde der Einfluss der Studierenden bei der Mittelverwendung vom früher erforderlichen Benehmen auf das jetzt zu erzielende Einvernehmen gestärkt.

Aufgrund der nur mit einer gewissen Verzögerung in der erforderlichen Qualität zu besetzenden neuen Professuren an der HFR und wegen gezielter Rücklagen zur Ausstattung und Realisierung der dringend erforderlichen zusätzlichen Raumkapazitäten hat die HFR im Berichtszeitraum Rück-

lagen (früher „Haushaltsreste“) gebildet, die am Ende des Zeitraums naturgemäß noch nicht ausgegeben, jedoch fast komplett verplant (zweckgebunden) waren. Insofern verzerren die ausgewiesenen „Rest“-Mittel das Bild von den finanziellen Möglichkeiten der HFR.

**Abb. Haushaltsproblematik im Zusammenhang mit „Hochschule 2012“ etc.
Am Beispiel der Mittelherkunft (Gesamtvolumen ca. 5,7 Mio. Euro)
-57% Zusatzfinanzierung in 2011-**

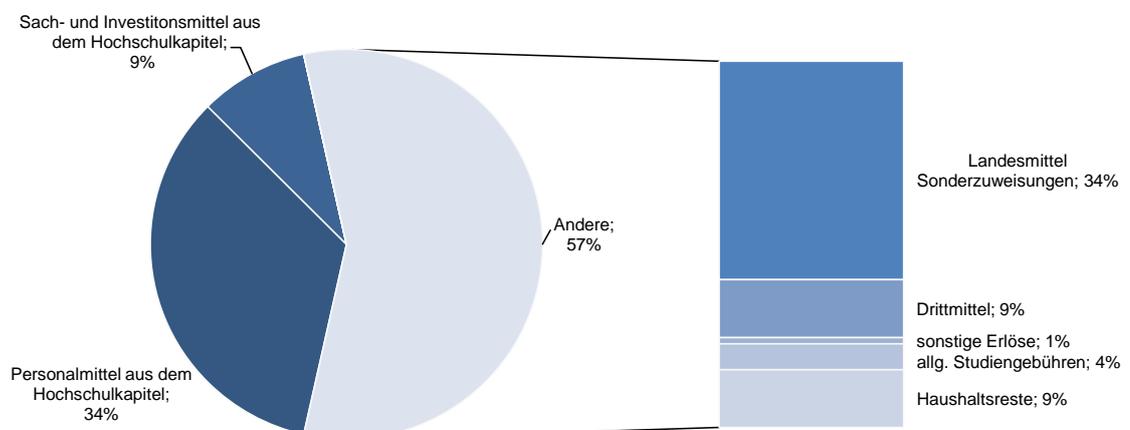


Abb. Mittelverwendung 2011 Personal- und Sachausgaben (ca. 5,7 Mio €)

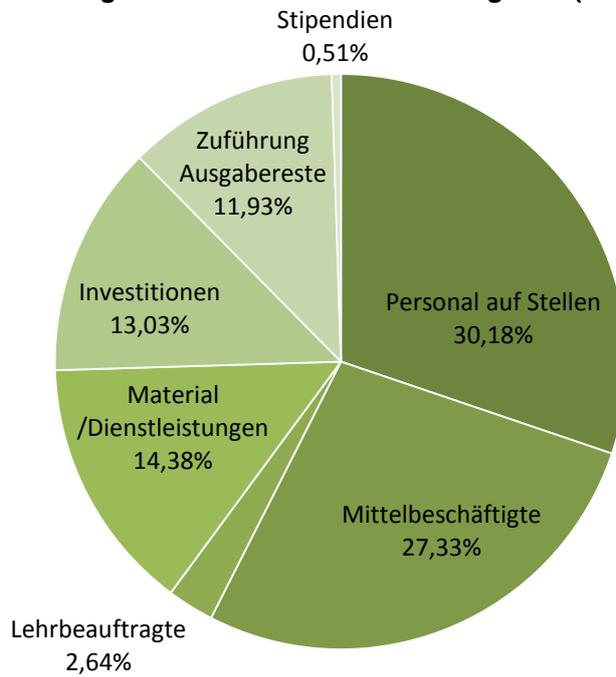


Abb. Verwendung von Studiengebühren; rd. 285,5 T€ – Verteilung einvernehmlich mit AStA

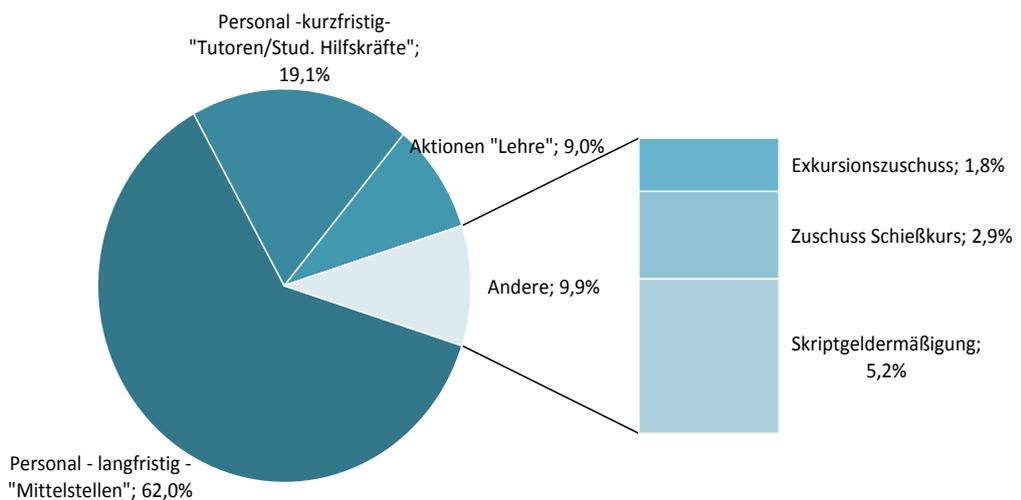


Abb. Personal 2011

Personal 2011 (zum 01.12.2011)				
Beschäftigungsbereich	Köpfe gesamt	Köpfe männlich	Köpfe weiblich	Frauen anteil (Köpfe)
Lehrbereiche, davon	92	68	24	26%
Lehrbeauftragte	53	36	17	32%
Professoren	21	19	2	10%
Wiss. Angestellte	18	13	5	28%
Verwaltung incl. Rektorat	20	10	10	50%
Zentrale Einrichtungen	10	7	3	30%
Gesamt	122	85	37	

7. PERSONALENTWICKLUNG

Bereits in den Rechenschaftsberichten der Vorjahre wurde deutlich darauf hingewiesen, dass das Entwicklungsprogramm „Hochschule 2012“ hinsichtlich seiner Ressourcenausstattung als Budgetprogramm ausgestaltet ist und deshalb fast ausschließlich im Bereich der Professuren zu Dauerbeschäftigungen führt. Es wurde auch immer wieder darauf betont, dass kaum eine Hochschule im Land die sich bietenden Entwicklungschancen über das Ausbauprogramm so offensiv genutzt hat, wie dies die HFR getan hat. Sie gehört damit zweifellos zu den engagiertesten Unterstützern der Landesregierung Baden-Württembergs in deren Bemühen um zusätzliche Angebote für junge studierwillige Menschen unseres Landes.

Die „Kehrseite der Medaille“ ist allerdings, dass bereits jetzt über die Hälfte und in Kürze mehr als zwei Drittel der Studierenden - und damit des Studienbetriebs an der Hochschule - programmfinanziert sind und der gesamte Bereich der studien-gangnahen Stabsstellen und Verwaltungseinrichtungen strukturell auf dem schon damals unzureichenden Stand vor Einleitung der Ausbaumaßnahmen stehen geblieben sind. Diese strukturelle Schwäche und Benachteiligung konnte nur über unsichere Finanzmittel und die daraus resultierenden, überwiegend unterdotierten und befristeten Beschäftigungen abgemildert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die HFR ihren verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angesichts ihrer eigenen schwierigen Situation den Anspruch auf Altersteilzeitmodelle nicht verwehren konnte, so dass sie gerade jetzt in dieser Entwicklungsperiode zusätzlich Arbeitskapazitäten abbauen und freihalten muss, die für das operative Geschäft dringend wiederbesetzt werden müssten und gebraucht werden. Diese

Feststellung soll jedoch keinesfalls den Anspruch dieser Kolleginnen und Kollegen oder deren Verdienste in Frage stellen.

Im November 2011 trat Frau Monika Neu, langjährige Mitarbeiterin im Zulassungs- und Prüfungsamt unserer Hochschule, in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Mit ihr verliert die HFR nicht nur eine engagierte, erfahrene und umsichtige Kollegin, sondern auch eine Persönlichkeit, die für die Studierenden und das Hausklima an der HFR eine ganz besondere Bedeutung und für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulleitung, Professorenkollegium, Studierenden und der gesamten Verwaltung eine wichtige Vermittlerfunktion hatte. Monika Neu hatte stets ein offenes Ohr für die Fragen und Sorgen anderer, fand für alle Probleme konstruktive Lösungen und war uns mit ihrer positiven Lebens- und Arbeitseinstellung immer ein Vorbild. Wir wünschen ihr und ihrem Mann einen erfüllten gemeinsamen Ruhestand, viele schöne Erlebnisse und vor allem Gesundheit - und wir wünschen uns, dass Monika Neu den Kontakt zur HFR und ihren ehemaligen Kollegen hält.



PERSONALENTWICKLUNG

Außerdem sind aus dem Angestelltenbereich der Hochschule folgende personelle Entwicklungen für den Berichtszeitraum zu vermelden:

Name	Vorname	Eintrittsdatum	Dienstende an der HFR	Funktions- und Aufgabenbereich
Binder	Hubert	01.05.2011		Studiengang-Assistent Holzverwendung/Holzverwertung
Paul	Susanne	01.06.2011		Bibliothek
Kienzle	Christine	01.06.2011		Personal
Schweizer	Simone		14.06.2011	Studierendenservice
Nisch	Rebekka		31.08.2011	Bibliothek
Beuter	Beate	26.09.2011		Studierendenservice
Jakobs	Ilona	01.10.2011		Bibliothek
Gruber	Dominik	17.10.2011		Laborassistent
Speidel	Walburg	01.04.2011	30.04.2011	Erstellung Anträge für Forschungsprojekte
Fehr	Sonja	01.05.2011		Projekt "OPAL 1+2" und Paraguay FinFo
Renner	Arnold		30.09.2011	Projekt "InnoDry"
Gehrig	Matthias	01.10.2011		Projekt "Emimi"
Mayer	Petra	01.12.2011	31.12.2011	Erstellung Anträge für Forschungsprojekte
Allgeier	Gregor	12.12.2011		Projekt "IKENA"
Schloz	Daniel		31.12.2011	Projekt "FIACHile"
Schümann	Kolja		31.12.2011	Projekt "RENECON"
Früh	Simon	01.01.2012		Projekt "KonKli"
Johst	Margret	01.02.2012		Projekt "KlimoPass"
Ameskamp	Konstanze		31.01.2012	Projekt "GAP 2013"

PERSONALENTWICKLUNG

Vor dem Hintergrund des stetigen Ausbaus der HFR im Rahmen des Entwicklungsprogrammes „HS 2012“ konnte die Hochschule im Berichtszeitraum zwei weitere neue Professuren schaffen und erfolgreich besetzen.

Im Studiengang Ressourcenmanagement Wasser konnte Prof. Dr. Steffen Bold auf die Professur für Hydrologie, hydrologische Modellierung und GIS berufen werden. Prof. Bold ist 38 Jahre alt, verheiratet und Vater dreier Kinder, kann auf eine umfangreiche Berufserfahrung aus der freien Wirtschaft verweisen und war zuletzt bereits Professor an der FH in Giesen.



Prof. Dr. Steffen Bold

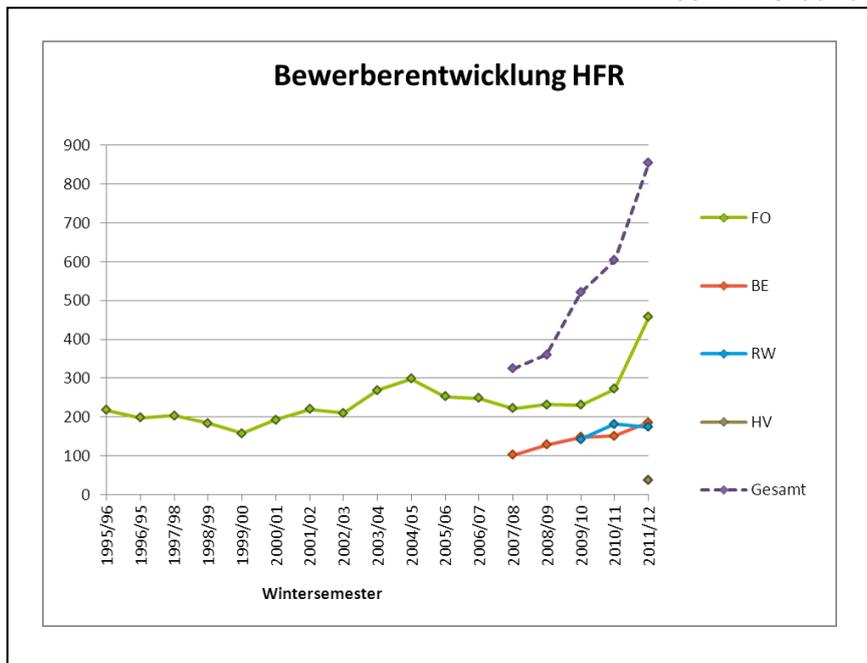
Für den im Oktober 2011 neu gestarteten Studiengang Holzverwendung - Holzverwertung konnte mit Prof. Dr. Bertil Burian zunächst die Professur für internationale Holzwirtschaft erfolgreich besetzt werden. Dr. Burian ist von Hause aus Forstwissenschaftler und verfügt über eine langjährige Berufserfahrung aus dem Bereich der Holzwirtschaft, wo er verschiedene verantwortungsvolle Führungspositionen innehatte. Gleich nach seiner Berufung hat sich Prof. Burian in enger Zusammenarbeit mit dem bisherigen Studiengangleiter Prof. Dr. Torsten Beimgraben engagiert in die Weiterentwicklung des neuen Studienganges eingebracht, sowie die Ausschreibungen und inhaltlichen Zuschnitte der beiden noch ausstehenden Professuren für den Studiengang aktiv unterstützt. Zum Sommersemester 2012 wird Herr Burian die Leitung des Studienganges Holzverwendung - Holzverwertung übernehmen.



Prof. Dr. Bertil Burian

8. LEHRE

Die nachfolgende Grafik zeigt, die enorme Zunahme der Bewerbungen auf Studienplätze im Zeitverlauf seit 1995 und verdeutlicht, dass diese sich 2011 insbesondere auf den Studiengang Forstwirtschaft konzentrierte.



Der Berichtszeitraum war für die HFR (wie für alle Hochschulen im Land) insofern ein „Testfall“, als 2011 in Bayern und Niedersachsen doppelte Abiturjahrgänge aufgrund der Einführung des achtjährigen Gymnasiums an die Hochschulen strebten. Gleichzeitig wurde 2011 erstmalig die Wehrpflicht ausgesetzt, so dass insbesondere in solchen Studienfächern, die überwiegend von jungen Männern nachgefragt werden, mit einem erhöhten Andrang zu rechnen war.

In Baden-Württemberg kommt der doppelte Abiturjahrgang im Jahr 2012 auf die Hochschulen zu. Und auch das bevölkerungs- und schülerstärkste Bundesland Nordrhein-Westfalen wird zwei Abiturjahrgänge aus den weiterführenden Schulen entlassen.

Holzverwendung-Holzverarbeitung

Die HFR setzte auch im Berichtsjahr ihre aktiven Bemühungen fort, möglichst vielen jungen Menschen attraktive Studienangebote im Land machen zu können: Mit der Einführung des neuen Studiengangs Holzverwendung - Holzverarbeitung und den damit verbundenen 35 zusätzlichen Studien-

anwärterplätzen und drei neu eingerichteten Professuren hat die Hochschule sich inhaltlich erneut deutlich weiterentwickelt und den Grundstein für über 100 weitere Studienplätze in Rottenburg gelegt.

Im Zuge der Neueinrichtung des Studiengangs Holzverwendung - Holzverarbeitung konnte im Herbst 2011 die dafür neu eingerichtete Professur Internationale Holzwirtschaft erfolgreich besetzt werden.

Den Ruf erhielt Dr. Bertil Burian, der ihn zu unserer großen Freude an- und seine Tätigkeit an der HFR im November 2011 aufnahm. Als „Erstberufener“ obliegt ihm die Verantwortung, den neuen Studiengang (zunächst alleine) weiter zu konkretisieren und zu entwickeln. Im Sommersemester 2012 sollen die Berufungsverfahren für die ebenfalls neu eingerichteten Professuren für Materialentwicklung und Fertigungstechnik sowie für Holzbau abgeschlossen werden.

Naturraum- und Regionalmanagement

Zum Wintersemester 2012/2013 wird die HFR den nächsten und vorläufig letzten neuen Bachelorstudiengang am Schadenweilertshof einrichten: Dieser Studien-

gang wird sich der Entwicklung und Management von Wertschöpfungspotentialen im ländlichen Raum sowie deren verantwortlichen Nutzung zur Stärkung ländlicher Räume widmen.

Aufgrund des Genehmigungsverfahrens und mehrerer Abstimmungsschritte mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst trägt er die Bezeichnung „Studiengang für Naturraum- und Regionalmanagement (NaReM)“. Auch im Zuge der Einrichtung dieses Halbzuges (35 Studienanfängerplätze pro Jahr, ebenso wie in den Studiengängen Ressourcenmanagement Wasser und Holzverwendung - Holzverwertung) sollen im Sommersemester zunächst zwei Berufungsverfahren durchgeführt und zum Beginn des Wintersemesters 2012/13, spätestens im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein. (vgl. hierzu Kapitel 7 - Personalentwicklung). Eine dritte neue Professur in diesem Kontext wird zu Beginn des Jahres 2013 ausgeschrieben.

BioEnergie

Darüber hinaus hat das MWK der HFR angeboten, dass sie ihren im Jahr 2007 erfolgreich eingeführten Bachelorstudiengang für BioEnergie ebenfalls zum Wintersemester 2012/2013 weiter ausbauen kann. Auf Beschluss des Hochschulrates der HFR und ihres Senats wird die Hochschule die Studienanfängerkapazitäten dieses Studiengangs im Oktober 2012 von 35 auf 70 Studienanfängerplätze verdoppeln.

Auch dafür wird sie von der Gelegenheit Gebrauch machen, über die Ausweisung und Besetzung dreier neuer Professuren mit zusätzlichen Fachkompetenzen ihr Know how sowie ihre Aktivitäten in Forschung und Lehre in neue, an das beste-

hende Portfolio und Kompetenzgebiet angrenzende Bereiche auszudehnen.

Forstwirtschaft und SENCE

Die beiden ältesten Studiengänge der HFR mussten im Berichtszeitraum für die anstehende Re-Akkreditierung vorbereitet und zu diesem Zwecke grundsätzlich überdacht, an den sich verändernden Erfordernissen des Arbeitsmarktes neu ausgerichtet und den veränderten hochschulrechtlichen Vorgaben angepasst werden.

8.1 Professoren und ihr Fächerspektrum

Prof. Dr. Thorsten Beimgraben

Biomasseproduktion und Logistik

Grundlagen der Biomasseverwertung (Holzbiomasse), Grundlagen Logistik, Biomasselogistik, Biomassekonzentration, Ernte und Bereitstellung von Agrobiomasse, Ernte und Bereitstellung von Holzbiomasse, (jagdpraktische Übungen)

Prof. Dr. Steffen Bold

Hydrologie, hydrologische Modellierung und GIS

Grundlagen der hydrologischen Modellierung, GIS und Datenmanagement

Prof. Dr. Martin Brunotte

Regenerative Energien und Energieplanung

Naturwissenschaftliche Grundlagen (Physik, Thermodynamik), Regenerative Energien, Dezentrale Energieversorgungskonzepte, Energieplanung für Gebäude und Siedlungen

Prof. Dr. Bertil Burian

Internationale Holzwirtschaft

Grundlagen des Waldbaus, Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Holzwerkstoffkunde I, Holzmarkt und Vertrieb, Angewandte Betriebswirtschaft, Fertigungstechnik Säge-, Hobel- und Leimholzindustrie, Projektmanagement, Internationale Betriebswirtschaft, Change Management, Internationaler Holzhandel

Prof. Dr. Matthias Friedle

Wasserwirtschaft, Hydrologie und Limnologie

Wasserwirtschaft, integriertes Wasserressourcenmanagement, Wasserversorgungs- und Abwassertechnik, Hydrologie und Limnologie

Prof. Otmar Fuchß

Waldschutz, Forstliches Ingenieurwesen, Management

Waldschutzgrundlagen, Waldschutz, Wegebau u. Ingenieurbiologie, Waldpädagogik, Berufs- u. Arbeitspädagogik, Mitarbeiter- u. Betriebsführung

Prof. Dr. Sebastian Hein

Waldbau, Waldbautechnik, Forstpflanzenzucht, Ertragskunde

Waldbau I, Waldbau II, Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb, Seltene Baumarten

Prof. Roland Irslinger

Ökologie

Angewandte Klimatologie, Gesteinskunde, Landschaftsökologie, Bodenökologie, Standortkartierung, Boden- und Klimaschutz, Bodenkunde im Studiengang Bio-Energie, Bodenkunde im Studiengang Ressourcenmanagement Wasser, Messdesign

Prof. Dr. Bastian Kaiser

Angewandte Betriebswirtschaftslehre

Marketing, BWL der Holzwirtschaft

Prof. Dr. Gerhard Kech

Wildbiologie u. Jagdwirtschaft, Jagdbetriebslehre

Wildbiologie, Wildökologie, Jagdwirtschaft, Jagdbetriebslehre

Prof. Dr. Daniela Ludin

Recht, Umwelt- und Forstpolitik

Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht- und Personalwesen, Forstrecht- und Forstpolitik, Kommunalverfassung und Kommunalrecht

RM Wasser: Grundlagen der Ökonomie, Umweltrecht, Umweltpolitik

Nachhaltige Finanzprodukte (Wahlpflichtfach WS)

Nachhaltiger Konsum (Wahlpflichtfach SS)

Forstgeschichte (Wahlpflichtfach Fowi SS)

Prof. Dr. Rainer Luick

Naturschutz, Landschaftsmanagement, Limnologie & Umweltschutz

Naturschutz und Grundlagen der Ökologie, Raumordnung und Landschaftsplanung, Umweltschutz, Landespflege und Naturschutzpraxis, Regionalwirtschaft und Agrarökologie, Limnologie, Agrarwirtschaft

Prof. Dr. Heidi Megerle

Angewandte Geographie und Planung

Angewandte Geographie, Humangeographie, Raum- und Regionalplanung, Tourismus, Ökologie, Entwicklungszusammenarbeit

Prof. Dr. Stefan K. Pelz

Forstnutzung – Holzverwendung und Holzenergie

SENCE – M.Sc. Regenerative Energiewirtschaft und –technik

Grundlagen der Holztechnologie, Holzverwendung 1 und 2, Güte Merkmale und Sortierung des Rohholzes, Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe, Spezialfragen der Forstnutzung, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Statusseminar 1 und 2

Prof. Dr. Artur Petkau

Forstliche Betriebswirtschaftslehre

Grundlagen der Ökonomie, Öffentliche Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, Kosten und Investitionsrechnung, Waldbewertung, Betriebsanalyse, Unternehmens- und Steuerrecht, Strategische Planung und Controlling, Betriebliches Rechnungswesen, Kommunalwirtschaft und Betriebsverwaltung, Holzmarkt und –handel, Umweltmanagementsysteme

Prof. Dr. Benno Rothstein

Ressourcenökonomie

BioEnergie: Einführung in die VWL, Interdisziplinäres Projektmanagement, Aktuelle Fragen des Energiemarktes, Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach), Grundlagen der Energiewirtschaft, Globale Umweltprobleme, Ökobilanzierung und Technikfolgenabschätzung

RM Wasser: Physische Geographie 1+2, Grundlagen des Pflanzenwachstums, Risiko- und Krisenmanagement, Energiewirtschaft und Wasser, Globaler Wandel

SENCE: Einführung in die Ressourcenökonomie, Klimawandel, Transport und Verteilung von Elektrizität, Betreuung Projektarbeiten (2. Semester)

Forstwirtschaft: Klimawandel (Wahlpflichtfach)

Prof. Stefan Ruge

Botanik, Waldbau-Grundlagen

Botanik, Waldgeschichte, Vegetationskunde, Dendrologie, Bestandesbeschreibung, Jungbestandspflege, Grundlagen des Pflanzenwachstums

Prof. Dr. Matthias Scheuber

Angewandte Datenverarbeitung in der Forstwirtschaft

Prorektor

Prof. Jörg-Dieter Schultz

Waldarbeit, Planung und Organisation

Waldarbeitslehre 2, Hiebsplanung und Logistik, Prozessoptimierung Vertiefung Forst, Prozessoptimierung Vertiefung BWL

Prof. Dr. Gerald Steil

Maschinenbau und Verfahrenstechnik

BioEnergie: Maschinenbau 1 und 2, Elektrotechnik 1 und 2, Einführung in die Land- und Forsttechnik (Teil Landmaschinen), Anlagenplanung, Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Statistik, WPF Blockheizkraftwerke

RM Wasser: Anlagenplanung Rohrleitungssysteme, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Statistik

SENCE: Blockheizkraftwerke, Biogasmotoren, Einführung in die Elektrotechnik

Organisation des CAD-Kurses (Lehrbeauftragter)

Kommunikation und Bewerbungstraining (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Beimgraben und externem Gastreferent)

Biogasanlagen und Feuerungssysteme (nur als Modulverantwortlicher, die Lehrveranstaltungen (Biogasanlagen, Feuerungssysteme sowie Brennstoffqualität

und Analyse, insgesamt 9 SWS) werden von Kollegen, Lehrbeauftragten bzw. Assistenten abgehalten)

Prof. Rainer Wagelaar

Forstvermessung, Waldinventur, Forsteinrichtung, GIS

Kartenkunde und Vermessungskunde, Holzmesslehre I+II, Waldinventur, Forsteinrichtung, Geographische Informationssysteme, Fernerkundung

Prof. Dr. Dirk Wolff

Waldarbeit und Forsttechnik

Forstwirtschaft: Ergonomie und Arbeitsschutz, Forsttechnik 1, Waldarbeitslehre 1, Forsttechnik 2

BioEnergie: Forstliche Maschinenkunde

8.2 Lehrbeauftragte

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Zühlke, Gudrun, Dr.	Grundlagen des Biomasseanbaus
	Lewandowsky, Iris, Prof. Dr.	Technik des Pflanzenbaus
	Thumm, Ulrich, Dr.	Technik des Pflanzenbaus
Prof. Dr. Steffen Bold	Rosner, Hans-Joachim, Dr.	Fernerkundung
Prof. Dr. Martin Brunotte	Schlichtig, Birgit, Dr.	Chemische Grundlagen
	Santura, Winfried, Dipl.-Ing. (FH)	Umsetzung von Energiekonzepten
Prof. Otmar Fuchß	Schäfer, Karl Otto, FOR	Wegebau und Ingenieurbiologie
	Kracht, Sabine, Dr.	Entomologisches Praktikum
	Rehnert, Martina, Dr.	Baumuntersuchungen
Prof. Dr. Sebastian Hein	Reis, Joachim, Diplom-Forstwirt (UNI), Assessor, Baumschule Schlegel	Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb
	Gebauer, Thomas, Dipl.-Forsting (FH), RP Tübingen	Waldbauliche Aspekte der Forstlichen Fördreung
Prof. Roland Irslinger	Schmincke, Eva, Dr., Deutsche Vertretung von Five Winds International, Philadelphia, USA	Boden- und Klimaschutz
	Palmer, Iris, Uni Hohenheim	Boden- und Klimaschutz
	Burkert, Julia, Goldersbach Design, Tübingen	Messedesign
Prof. Dr. Gerhard Kech	Beninde, Joscha	Ornithologie
Prof. Dr. Daniela Ludin	von Bülow, Wolf-Dieter, Dr.	Zivilrecht
	Marinic, Claudia	Kommunalverfassung und Kommunalrecht
Prof. Dr. Rainer Luick	Wurm, Karl, Dr.	Limnologie, Mitwirkung bei Übungen im SS
	Sättele, Bettina, Dipl.-Biol.	Bibermanagement in Baden-Württemberg (WPF)
Prof. Dr. Heidi Megerle	Koch, Julia, Dipl. BWL, Unternehmensberaterin	Prozessorientiertes Projektmanagement
	Glantz-Schückle, Heike, Japanologin	Japanisch
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Neth, Gerhard, FAR	Rohholzsortierung
	Tänzer, Raik, FOI	Rohholzsortierung
	Kälber, Marcel, Vertriebsleiter, Prokurist, Nordbayerische Holzindustrie	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Heneka, Regina, Dr.	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Schmidl, Christoph, Dr., Head Combustion Unit, Bioenergy 2020+, Wieselburg, Österreich	Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe
Prof. Dr. Artur Petkau	Meßmer, Berthold, Leiter Finanzverwaltung Stadt Rottenburg	Öffentliche Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
	Delakos, Ioannis, Leiter Finanzverwaltung Stadt Rosenfeld	Kommunalwirtschaft und Betriebsverwaltung
	Löw, Birgit	Betriebliches Rechnungswesen
	Ziegler, Otmar, Steuerberater	Unternehmens- und Steuerrecht
Prof. Dr. Benno Rothstein	Plöger, Jonas, Kameramann	Risiko- und Krisenmanagement in Unternehmen (Wahlpflichtfach)
	Herrmann, Constantin, Dr.	Ökobilanzierung (Abhalten einer Vorlesung, Zweitprüfer)
Prof. Stefan Ruge	Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter	Waldbau-Grundlagen

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Buchholz, Alfred, Dipl.-Biologe	Pflanzenbestimmung
	Binder, Remigius, Imkermeister und Bienenfachberater am RP Tübingen	Einführung in die Bienenhaltung
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Löffler, Viktor	EDV (Forstwirtschaft)
	Zilk, Wolfgang	EDV (Forstwirtschaft)
	Maier, Karin	IT-Grundlagen (BioEnergie)
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Gerster, Reinhold, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Neth, Gerhard, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Truffner, Lorenz, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Knapp, Dietrich, Kreisforstamt Biberach	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Maier, Bernd, RP Tübingen	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Schmidt, Herrmann, Kreisforstamt Zollernalbkreis	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Brauner, Roland, Städt. Forstamt Villingen-Schwenningen	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Gommel, Hans Jürgen, Kreisforstamt Zollernalbkreis	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Seybold, Eugen, Kreisforstamt Zollernalbkreis	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
	Prinzbach, Joachim, Forstwirtschaftliche Vereinigung Mittlerer Schwarzwald	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstw.
Prof. Dr. Gerald Steil	Beck, Jürgen, Dr.	Biogasanlagen
	Drutschmann, Bora, M.Sc.	Brennstoffqualität und Analyse
	Bosch, Jakob, M.Sc.	
	Groll, Andreas, Dipl.-Ing. in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Pelz	Feuerungssysteme
	Lecker, Bernhard, M.Sc.	CAD
Prof. Rainer Wagelaar	Stahl, Simon, OFR, RP Tü Breithaupt, Matthias, Olnsp, RP Tü	Forsteinrichtung
	Kern, Joachim, AR, UFB Tü Schweiß, Uli, FAM, RP Tü	Holzmesslehre
Prof. Dr. Dirk Wolff	Zur Eck, Jan-Aiko, Diplom-Schauspieler	Kommunikation
	Krause, Christina, Mediatorin, Coach	Kommunikation
	Eben, Claudia, Coach, Verhaltenstrainerin	Kommunikation
	Ederer-Pfanner, Toni, Harvesterfahrer	Forsttechnik 2
	Schindler, Roland, Dipl.-Ing. (FH)	WPF: FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
	Besel, Patricia, Dipl. Forstwirtin	WPF: FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
	Leippert, Klaus, Forstwirtschaftsmeister Reischmann, Anne, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägekurs

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Gläser, Sarah, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägekurs
	Hotz, Eckhard, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägekurs

8.3 Zweitprüfer

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Zweitprüfer(r) im Fach
Prof. Fuchß	Schäfer, Karl Otto, FOR	Erstprüfer im Fach Wegebau
Prof. Dr. Sebastian Hein	Raisch, Wolfgang, LFDiR, RPT	Waldbau II
Prof. Roland Irslinger	Schmincke, Eva, Dr., Deutsche Vertretung von Five Winds International, Philadelphia, USA	Boden- und Klimaschutz
	Gauer, Jürgen, Dr., Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz	Bodenökologie
Prof. Dr. Gerhard Kech	Honer, Lars, Dipl. Ing. (FH)	Jagdbetriebslehre
	Huber, Markus, Dipl. Ing. (FH)	Jagdbetriebslehre
	Kordeuter, Stefan, Dipl. Ing. (FH)	Jagdbetriebslehre
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Heneka, Regina, Dr.	Spezialfragen der Forstnutzung
	Schneider, Jürgen, FAM	Rundholzsortierung
	Kern, Joachim, FAM	Rundholzsortierung
	Neth, Gerhard, FAR	Rundholzsortierung
	Tänzer, Raik, FOI	Rundholzsortierung
	Heneka, Regina, Dr.	Spezialfragen der Forstnutzung
	Schmidl, Christoph, Dr.	Grundlagen der Verbrennung der biogener Brennstoffe
Prof. Dr. Benno Rothstein	Herrmann, Constantin, Dr.	Ökobilanzierung
Prof. Stefan Ruge	Weissing, Peter, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Tänzer, Raik, FOI, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Schweitzer, Stefan, FOI, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
Prof. Dr. Gerald Steil	Müller, Martin, Prof. Dr., Hochschule Ulm	Masterarbeit (SENCE) Bernhard Lecker / Philipp Bachmann: CFD-Simulationen mit OpenFOAM am Beispiel einer Francisturbine
	Boll, Andreas, Dipl.-Ing., ENRW Energieversorgung Rottweil	Projektarbeit (SENCE) Tobias Schäfer: Ermittlung der Energieflüsse zur Optimierung der BHKW-Anlage der Stadtwerke Rottweil im Hallenbad Aquasol
	Thomas, Bernd, Prof. Dr., Hochschule Reutlingen	Projektarbeit (SENCE) Christine Schrade: Untersuchungen am BHKW der Biogasanlage „Unterer Lindenhof“
Prof. Rainer Wagelaar	Kern, Joachim, AR, UFB TÜ Schweiß, Ulrich, RP TÜ Held, Markus, Dipl.-Ing (FH)	Waldprüfung: Karten- und Vermessungskunde, Holzmesslehre
Prof. Dr. Dirk Wolff	Frank, Steffen, Forstamtmann, Stützpunktleiter	Waldarbeitslehre 1, Forsttechnik 1, Ergonomie und Arbeitsschutz

8.4 Gastvortragende

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Hartmann, Frank, Dr.	Grundlagen der Biomasseverwertung	19.01.2012
	Eisenbeiß, Ralf, Dr.	Kommunikation (Bewerbungstraining)	15.04.2011
	Bentele, Martin	Biomasselogistik	04.04.2011
Prof. Roland Irslinger	Schibler, Lorène, Dipl.-Ing. Project Manager Carbon footprint, klimAktiv GmbH, Tübingen	Boden- und Klimaschutz	10.11.2011
	Hagemann, Nicolas, Universität Tübingen	Boden- und Klimaschutz	16.11.2011
Prof. Dr. Daniela Ludin	Beck, Roland, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Finanzen und Controlling Staatswald, Tübingen	Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht	18.05.2011 20.05.2011 23.05.2011
	Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart	Arbeitsrecht- und Personalwesen	13.01.2012
	Schappert, Matthias, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Forstpolitik und Forstliche Förderung, Tübingen	Forstrecht- und Forstpolitik	24.11.2011
	Seizinger, Elmar, Leiter Waldbereich, Forest Stewardship Council (FSC), Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg	Forstrecht- und Forstpolitik	12.01.2012
	Teegelbeekers, Dirk, Geschäftsführer, PEFC Deutschland e.V., Stuttgart	Forstrecht- und Forstpolitik	12.01.2012
	Hirsch, Jürgen, Dr., Leiter Stab des Präsidenten, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Stuttgart	Grundlagen der Ökonomie	12.01.2012
	Ostertag, Alice, Dr., Referentin Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Stuttgart	Umweltrecht	13.01.2012
	Huttenlocher, Thomas, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart	Consulting & Politikberatung	29.04.2011
	Seidenath, Bernhardt, MdL, Maximilianum, München	Consulting & Politikberatung	31.05.2011
	Carlé, Christian, Referent Umweltmanagement, TUI Deutschland, Hannover	Umweltpolitik	09.12.2011
	Schappert, Matthias, Referat 83 Forstpolitik-Süd, Regierungspräsidium Tübingen	Forstgeschichte	08.04.2011
Prof. Dr. Heidi Megerle	Seiffert, Peter, Dr., Regionalverband Neckar-Alb	Raumordnung und Landschaftsplanung	14.11.2011
	Keppel, Holger, Dr., Baubürgermeister Rottenburg	Raumordnung und Landschaftsplanung	05.12.2011
Prof. Stefan Ruge	Holzherr, Sandra, PROSOYA (Programa Social Yanachaga): Ausbildung Jugendlicher, Umweltschutz und kommunale Förderung im Bergurwald von Peru	Akademisches Auslandsamt	23.11.2011
Prof. Dr. Gerald Steil	Möhring-Hesse, Matthias, Prof. Dr., Universität Tübingen	Studium Generale (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Beimgraben)	24.11.2011
	Unfried, Martin, European Institute of Public Administration, Maastricht	Studium Generale (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Brunotte)	22.12.2011

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
	Pehnt, Martin, Dr., ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH	Studium Generale (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Brunotte)	19.01.2012
Prof. R. Wagelaar	Bogenschütz, Otto, LRA Sigmaringen	Karten- und Vermessungskunde	20.04.2011

8.5 Lehrfahrten und Exkursionen

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	John Deere, Mannheim	Grundlagen Logistik	Lenge, Ralf, John Deere Forum
	BioEnergie Zollern-Alb, BMHKW Dotternhausen	Biomasselogistik	Gewecke, Max, Thosca-Holz
	Bioenergie im Landkreis Freudenstadt	Biomasselogistik	Lohmeyer, Armin Neub, Siegfried Architekt Gall
	Fa. MÜTEK Systemtechnik, Bonlanden	Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration	Müller, Markus
	Hohenloher Spezial Maschinenbau HSM, Südschwarzwald	Ernte und Bereitstellung von Forstbiomasse	Wehner, Thomas
	Wochenexkursion Schleswig-Holstein und Dänemark	Wahlpflichtfach „Bioenergie in Schleswig-Holstein und Dänemark“	Hölzer, Nils, Maschinenring Eckernförde e.V. Jensen, Marten, GEO mbH und Solarenergie Andresen Boedicker, Carsten, Heidegesellschaft Forstprodukte und -geräte GmbH Christiansen, Ulrich Ditlev, Vattenfall Kofmann, Pieter, Uldum Varmeværk A.M.B.A u.v.m.
Prof. Dr. Martin Brunotte	Hartmann Energietechnik, Oberndorf	Solarthermie	Hartmann, Thomas
	Solarhaus der Fa. ECONSULT, Seeborn	Konzepte für energetisch optimierte Gebäude	Lambrecht, Klaus
	Altbausanierung in Rottenburg	WPF Vorbereitungskurs zum Gebäudeenergieberater	Fromme, Dieter Traxler, Marko (Fa. AE concept)
Prof. Dr. Bertil Burian	Forschung trifft Praxis, Cluster Forst und Holz		Weber Haus, Rheinau-Linx
	Internationales Holzbau-Forum Garmisch		HS Rosenheim, BFH Biel, Uni Aalto Helsinki, TU München, TU Wien, UBC Vancouver
Prof. Dr. Matthias Friedle	Institut für Seenforschung Langenargen Eriskircher Ried	Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Akteure in der Wasserwirtschaft	Löffler, Herbert, Dr. Kersting, Gerhard
	Renaturierungsmaßnahme Tübingen	Hydrologie Limnologie	Wolters, Frank
Prof. Otmar Fuchß	Haus des Waldes, Stuttgart	Waldpädagogik	Reichle, Berthold Bolay, Eberhardt

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
			Forst BW
	Maikäfer- und Esskastanienexkursion	Waldschutz	Forstamt Haardt: Wambsganß, Wolfgang, FAL Dr. Eisenbart, WS-Ref. Leiter Forstamt Bienwald: Fritsche, Gerhard, FOAR FVA, Freiburg: Blum, Rainer Wagenhof, Eiko
	Tannenlauseexkursion	Waldschutz	FOAR Bauer, Haigerloch
Prof. Dr. Sebastian Hein	Landkreis Calw (Gastbaumarten Wildberg); Exkursionsführer & Bildergalerie: http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	RL Endres
	Landkreis Biberach (Muss den Fichte Sünde sein?); Exkursionsführer & Bildergalerie: http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	FDir Moser RL Miller RL Langlouis
	Ortenaukreis (Waldbau mit Buche und Edellaubbäumen); Exkursionsführer & Bildergalerie: http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	Mettendorf, B., FDir RL Ratzel RL Sauter
	Landkreis Tübingen (Lehrwanderungen zu Bestandesbegründung); Exkursionsführer & Bildergalerie: http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	FDir Köberle, A. RL Truffner, L.
	Landkreis Rastatt (Auewald, Pappel-Exkursion); Exkursionsführer & Bildergalerie: : http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	FDir Wicht RL Scholz
	Landkreis Karlsruhe (Rheinebene, Kiefernwirtschaft); Exkursionsführer & Bildergalerie: : http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	FDir. Dr. Eichkorn RL Dörr
	Landkreis Heilbronn (Douglasienwirtschaft); Exkursionsführer & Bildergalerie: : http://www.hs-rottenburg.net/251.html	Waldbau	RL Stahl RL Ulrich
Prof. Roland Irslinger	Schwäbische Alb	Bodenökologie	Kreisforstamt Reutlingen
	Klärschlammdeponie Filderstadt	Boden- und Klimaschutz	Palmer, Iris, Uni Hohenheim
	Biogasanlage Mauthe, Talheim	Boden- und Klimaschutz	Herr Mauthe
	Interdisziplinäre Fachexkursion nach Mallorca	Forstpolitik, Umweltpolitik, Landschaftsökologie, Klimaschutz, Bodenschutz und Naturschutz	Umweltministerium der Regierung der Balearen, Naturparkverwaltung und TUI Deutschland GmbH
Prof. Dr. Daniela Ludin	Börse Hamburg-Hannover	Nachhaltige Finanzprodukte	Börsentag Hamburg
	Börse Stuttgart	Nachhaltige Finanzprodukte	Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH
	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Klöpferholz GmbH & Co. KG, München	Arbeitsrecht- und Personalwesen	Häfner, Doris, Referat F6 - Personal und Organisation Dickerhoff, Eugen, Warengruppenmanagement Wertholz/Nachhaltigkeitskonzepte

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	Stadtwald München und BMW Group, München	Forstrech- und Forstpolitik	Linder, Jan, Betriebsleiter, Städtische Forstverwaltung Edfelder, Diane, Kommunikation E- und M-Ressort, AK-32
	Wasser- und Schifffahrtsamt Nürnberg, Speicher Dürrioh und Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum	Umweltrecht	Hammerschmidt, Holger, Außenbezirk Hilpoltstein Kolonko, Stefan, Forstrevier Genderkingen
	Bayerische Rieswasserversorgung, Nördlingen, Pumpwerk Sallmannsberg, Berghausen, Blindheim und Neumarkter Lammsbräu, Neumarkt	Umweltpolitik	Lautner, Christoph, Werkleiter Weiß, Thomas, Nachhaltigkeitsmanagement
	Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Waldenbuch und Hochland Kaffee Hunzelmann GmbH & Co. KG	Nachhaltiger Konsum	Rößler, Andrea, Assistentin GF Marketing Krauße, Birgit, Assistentin der Geschäftsführung
	Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg	Forstgeschichte	Gerhardt, Barbara, Bildung & Vermittlung
	Mallorca, Spanien	WPF Mallorca-Exkursion	Pep Martorell Torres, Oficina Agenda Local 21, Conselleria d'Agricultura, Medi Ambient i Territori, Govern de les Illes Balears
Prof. Dr. Rainer Luick	Jungingen	Landespflege und Naturschutzpraxis	Landwirtschaftsbetrieb Junk
	Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Grundl. d. Naturschutzes	Biosphärengebietsverwaltung
	Naturpark Obere Donau	Grundl. d. Naturschutzes	Naturparkverwaltung
	Gewässerrenaturierungsmaßnahmen & Fischaufstiege an Enz, Neckar, Kocher, Jagst	Limnologie	Büro am Fluss / Wendlingen
	Wasserversorgung Rottenburg	Umweltschutz	Stadtwerke Rottenburg
	Kläranlage Kiebingen	Umweltschutz	Stadtwerke Rottenburg
	Beispiele süddeutscher Agrarbetriebe (konventionelle Acker und Milchproduktion, biologische Acker, Acker- und Milchproduktion, Intensivobstanbau)	Agrarwirtschaft	div. landwirtschaftliche Betriebe im Lkr. Konstanz
	Rumänien	WP	div. Ziele: Nationalpark, regionale Land- und Forstverwaltungen, Kulturlandschaften in Transsylvanien und im Apuseni-Gebirge
Prof. Dr. Heidi Megerle	Neckartal bei Kiebingen u. Baggerseen	Ökologie	
	Bühler Tal u. Schwäbische Alb	WP Landschaftsinterpretation	
	Bad Urach	Uni Wisconsin	
	Kniebis u. Lotharpfad	Uni Wisconsin	
	Federsee	Feuchtgebietsmanagement	NABU Federsee
	Pfrunger Ried u. Illmensee	Feuchtgebietsmanagement	
Prof. Dr. Heidi Megerle zus. mit Matthias Friedle	Alb- u. Bodenseewasserversorgung	Akteure der Wasserwirtschaft	Bodenseewasserversorgung
	Langenargen u. Eriskirch	Akteure der Wasserwirtschaft	Seenforschungsinstitut; Naturschutzzentrum Eriskirch
Prof. Dr. Heidi Megerle zus. mit Prof. Rothstein	Mosel, Eifel, Rhein	Humangeographie, Ökologie	

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Sägewerk Streit	HV II, Spezialfragen der Forstnutzung	Henne, Klaus Eh, Michael Hausach
	Sturm Holz GmbH, Herbrechtingen	HVI, Holzverwendung	Burian, Bertil, Dr.
	Echtle-Holz GmbH	HV II, Spezialfragen der Forstnutzung	Echtle, Manuel Bröker, Harald Nordrach
	GUTEX Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH + Co KG	HVII, Spezialfragen	Ebi, Jürgen
	Paul Scherer Institut	SENCE Statusseminar	Biollaz, Sergey, Dr.
	Fritz Kohl GmbH & Co. KG	HVII, Spezialfragen	Pracht, Johannes
	ICS, Konstanz	SENCE-Statusseminar	Theobald, Jens
Prof. Dr. Benno Rothstein	Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört Laacher See Lavadom, Mendig Kaltwasser-Geysir, Andernach Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz	Geographie 2 (Ressourcenmanagement Wasser)	Sauer, Martina Mehling, Andrea (Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz)
	Kohlekraftwerk Altbach-Deizisau	Grundlagen der Energiewirtschaft/Globale Umweltprobleme (BioEnergie)	Köhler, Bärbel (EnBW)
	Pumpspeicherwerk Glems	Grundlagen der Energiewirtschaft/Globale Umweltprobleme (BioEnergie)	Sailer, Ernst (EnBW)
	Kernkraftwerk Philippsburg	Grundlagen der Energiewirtschaft (BioEnergie)	Müller, Gudrun (EnBW)
	Kernkraftwerk Philippsburg	Einführung in die Ressourcenökonomie (SENCE)	Müller, Gudrun (EnBW)
	Kernkraftwerk Philippsburg	Energiewirtschaft und Wasser (Ressourcenmanagement Wasser)	Müller, Gudrun (EnBW)
	Kernkraftwerk Philippsburg	Restliche Studierende im Rahmen der Veranstaltungen: Grundlagen der Energiewirtschaft/Globale Umweltprobleme (BioEnergie) Energiewirtschaft und Wasser (Ressourcenmanagement Wasser)	Müller, Gudrun (EnBW)
Prof. Stefan Ruge	Auewald, Pfälzer Rheinauen, Bellheim (04.05. u. 11.05.2011)	Waldbau-Grundlagen	Bub, Monika, FD
	Niederwald, Plenterwald 25.05. u. 01.06.2011), Elzsch, Wolfach	Waldbau-Grundlagen	Moosmayer, Martin, OFR, Forstbezirksleiter Wild, Revierleiter Lanninger, Silke, OFRin, Forstbezirksleiterin Wolfach
	Stadtwald Rottenburg (11.1., 12.1.,	Waldbau-Grundlagen	Truffner, Lorenz, FOAR, Revier-

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	18.1., 19.1.2012)		leiter Neth, Gerhard, FOAR, Revierleiter
	Rumänien (05.06. – 12.06.2011)	Waldbau-Grundlagen Standortsökologie Natur- und Umweltschutz	Universitäten Cluj + Sibiu, Stiftungen ADEPT + Mihail Eminescu Trust, FD Dietmar Gross, Siebenbürger Evangel. Landeskirche im Hermannstädter CasaTeutsch Haus
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Hechingen	Waldarbeitslehre 2	Schmidt, Hermann
	Albstadt	Waldarbeitslehre 2	Gommel, Hans Ulrich Seybold, Eugen
	Udingen	Waldarbeitslehre 2	Schick, Alexander
	Todtnau	Waldarbeitslehre 2	Scherb, Wolfram, Fa Müller
	Furtwangen	Waldarbeitslehre 2	Mohrlock, Rainer
Prof. Jörg-Dieter Schultz zus. mit Prof. Petkau, Prof. Kaiser	Ehningen	Prozessoptimierung BWL	Rathke, Bernhard Rathke, Steffen Restle, Roland
Prof. Dr. Gerald Steil	Hochschule Rottenburg, Besichtigung, Erläuterung und Analyse der Hack-schnitzelheizung	Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung	HFR intern
	Fa. Schwörer Haus, Besichtigung des Biomasse-Heizkraftwerks und der Hausfertigung	Blockheizkraftwerke (Bio-Energie)	Fa. Schwörer Haus, H. Stoss / H. Börner
	Fa. Dürr, Bietigheim-Bissingen, ORC-Technik zur Abgasnachverstromung an Biogasmotoren	Blockheizkraftwerke (Bio-Energie)	Fa. Dürr, H. Fink / H. Stadelmaier
	Stadwerke Ulm, Besichtigung Holzgasanlage mit BHKW in Ulm-Senden Fa. MTU Onsite Energy, Augsburg, Hersteller von Blockheizkraftwerken zur Verstromung von Erdgas und Biogas	Blockheizkraftwerke (Bio-Energie)	Stadwerke Ulm, H. Vitek Fa. MTU Onsite Energy, H. Thummerer
Prof. Dr. Gerald Steil zus. mit Prof. Dr. Beimgraben	Fahrt zur Agritechnika in Hannover	Elektrotechnik 1 / Anlagenplanung BioEnergie	Messe Hannover
Prof. Dr. Dirk Wolff	Schruns, Montafon	WPF: Arbeitsverfahren der Steilhangbewirtschaftung	Malin, Hubert, Dipl. Ing. Univ., Betriebsleiter Stand Montafon

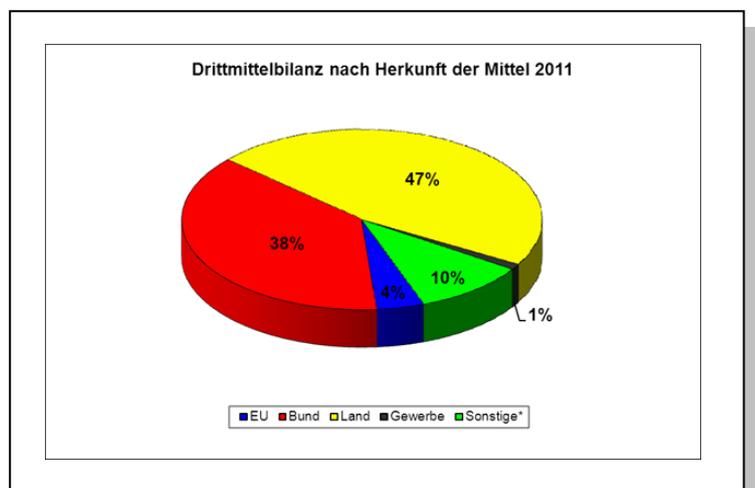
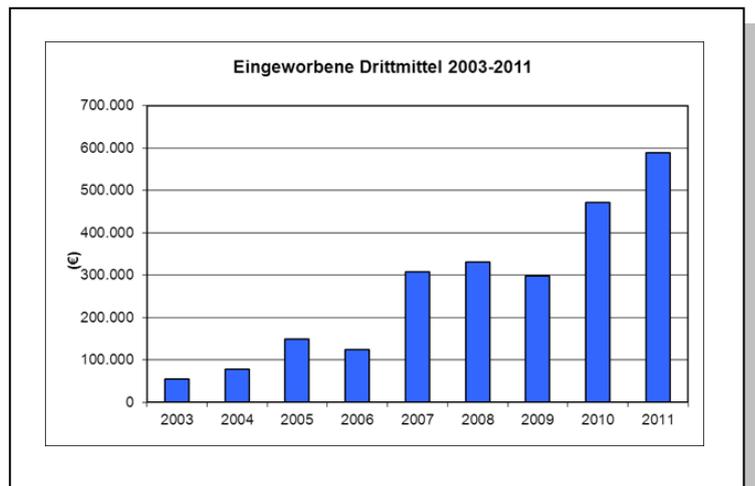
9. FORSCHUNG

Auch im Berichtszeitraum konnte die HFR ihre Forschungsaktivitäten hinsichtlich der neu eingeworbenen Drittmittel und der für ein Jahr zur Verfügung stehenden durchschnittlichen Ressourcen deutlich steigern. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Erfolgsquote bei Antragstellungen zurückzuführen. Die jüngsten Neuberufungen junger, mutmaßlich forschungsaktiver Kolleginnen und Kollegen haben sich hierbei verständlicherweise noch nicht niedergeschlagen.

Als besonders erfreulich und bemerkenswert hervorzuheben ist die hohe Anzahl forschungsaktiver Professoren an der HFR: Über die Hälfte der Professorinnen und Professoren können auf eigene Drittmittelinwerbungen oder namhafte Beteiligungen an Forschungsprojekten anderer verweisen. Insgesamt 14 Professorinnen und Professoren ist es auf diese Art gelungen, „sich“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des akademischen Mittelbaus einzuwerben. Sie nutzen damit eine der ganz wenigen und sehr begrenzten Möglichkeiten für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ihre strukturellen Defizite im akademischen Mittelbau zumindest teilweise zu kompensieren. Insgesamt sind aktuell 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Drittmittel an der Hochschule beschäftigt.

Die beiden Grafiken zeigen die bemerkenswerte Steigerung der neu eingeworbenen Drittmittel im Verlauf mehrerer Jahre sowie die Verteilung dieser Mittel auf verschiedene Herkünfte. Die meisten der hier genannten Zuwendungsgeber bieten den Antragstellern keine oder nur sehr begrenzte Möglichkeiten, so genannte Overhead-Kosten für die administrative Bewältigung von For-

schungsaufgaben an der Hochschule einzuwerben oder die Entlastung des Projekt beantragenden Professors in der Lehre über entsprechende Lehrauftragsmittel zu kompensieren. So erfreulich die Entwicklung der anwendungsorientierten Forschung an der HAW für das Land Baden-Württemberg, ihre Forschungspartner und die Hochschule selbst ist, so problembehaftet ist sie hinsichtlich ihrer Inanspruchnahme von Eigenmitteln. Nahezu alle Forschungsvorhaben und Fördermöglichkeiten sehen eine namhafte Eigenbeteiligung der Hochschule an dem von ihr beantragten Projekt vor. Aufgrund der hohen Auslastung aller Kapazitäten der HFR stößt sie hier längst an ihre Grenzen. Dies gilt z. B. für die Zurverfügungstellung und Inanspruchnahme geeigneter Forschungsflä-



chen, Büroräume für Drittmittelmitarbeiter, die Abordnung von Professorinnen und Professoren in Forschungsaufgaben sowie deren teilweise Freistellung von Lehraufgaben und Funktionen in der Selbstverwaltung in der Hochschule.

Die Hochschulleitung bemüht sich nach Kräften das bemerkenswerte Forschungsengagement der Mehrheit ihrer Professorinnen und Professoren zu fördern, doch muss sie auch um einen Ausgleich zur hervorragenden Leistung anderer in der Lehre, um die Qualitätssicherheit in den Studiengängen und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben bemüht sein. Schon jetzt ist deshalb absehbar, dass dieses Bemühen um einen angemessenen Ausgleich unterschiedlichster Interessen innerhalb der Hochschule zu Konfliktsituationen und neuen Entscheidungszwängen führen wird. In der neuen Struktur- und Entwicklungsplanung der HFR wird deshalb bereits zu einem frühen vorgezogenen Zeitpunkt eine interne Forschungsstrategie zu erarbeiten sein, die mit der ebenfalls in Arbeit befindlichen landesweiten Forschungsstrategie der HAW abgestimmt ist und zu klaren Priorisierungen bzw. Entscheidungshilfen im Falle der sich abzeichnenden Knappheiten beiträgt. Der Leiter des Instituts für Angewandte Forschung unserer Hochschule, Prof. Dr. Rainer Luick, ist deshalb gefordert, den Dialog über eine angemessene interne Forschungsstrategie und Priorisierung möglichst rasch anzustoßen und entsprechende Vorschläge spätestens Anfang 2013 vorzulegen.

9.1 Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter	Projektbudget ges. Laufzeit (in €)	Budget (Budget in 2011) in €
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná	MWK BW, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben Prof. Dr. Bastian Kaiser	2010-2012	Landesregierung Paraná, Universität Irati, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas	120.000,-	60.000,-
Prof. Dr. Martin Brunotte	Klimaschutz Rottenburg - Potenziale, Strategien und Maßnahmen im Bereich Erneuerbarer Energien für die Stadt Rottenburg in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	Prof. Dr. Martin Brunotte	2010-2011	Universität Stuttgart - Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung	Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schrode	29.928,50	0,-
	Klimaschutz und Altersgerechter Umbau – gesund zu Haus alt werden	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung	Prof. Dr. Martin Brunotte	2010-2012	Agentur für Klimaschutz Landkreis Tübingen	Dipl.-Ing. (FH) Saskia Lange	11.544,29	2.986,59
	Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA)	BMU, Universität Stuttgart	Prof. Dr. Martin Brunotte	2011-2012	Universität Stuttgart, Klima und Energieagentur Baden-Württemberg, Regionalverband Neckar-Alb	B.Sc. Gregor Allgeier	50.368,71	0,-
Prof. Dr. Sebastian Hein	Biologisch abbaubare Wuchshüllen	Städt. FoA Baden-Baden	Prof. Dr. Sebastian Hein	2010-2013	Baden-Baden, Wuchshüllenhersteller, Hess Forst-Kirchzell	B.Sc. Tobias Heller	3500,-	0,-
	Analyse der Zersetzbarkeit verschiedener Varianten biologisch abbaubarer Wuchshüllen in forstlichen Praxisversuchen in Südwestdeutschland	Fiberweg Geosynthetics / TUBEX	Prof. Dr. Sebastian Hein	2011-2014	Baden-Baden		10.000,-	2500,-
	Esskastanie - Wachstum und Produktivität	MLR Ba-Wü (über FVA)	Prof. Dr. Sebastian Hein	2010-2012	FVA-BW	A. Wieland M. Hyttinger	4500,- (an FVA-verfügbar) (für 2010/2011)	0,-
Prof. Roland Irlinger	Pró-Mata: Boden- und Landschaftsökologie, Waldbau, Klimaschutz auf dem Planalto Riograndense	MWK Baden-Württemberg	Prof. Roland Irlinger Prof. Stefan Ruge	Seit 1996	Universität Tübingen (Brasilien-Zentrum) und Pontifícia Universidade do Rio Grande do Sul (PUCRS), Porto Alegre, Brasilien			5.000,-
Prof. Dr. Bastian Kaiser	SILVA – nachhaltige Wald- und Biomassennutzung in der Region Murcia	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Regierung der Autonomen Region Murcia,	Prof. Dr. Bastian Kaiser	2005-2012	Regierung der Region Murcia, Projektgruppe LEADER + der Region Murcia	Dipl.-Ing. (FH) Hoh		150.000,-

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter	Projektbudget ges. Laufzeit (in €)	Budget (Budget in 2011) in €
	(Spanien)	Spanien						
	Hochschulkooperationen mit Entwicklungsländern zum Schutz und zur Erforschung der Biodiversität FinFo (Facultad de Ingeniería Forestal)	DAAD	Prof. Dr. Bastian Kaiser	2012-2014	Universidad San Carlos, Asunción Uni Hohenheim HS Nürtingen-Geislingen	Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fehr		137.400,-
	InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Gerald Steil	2010-2013	Echtle Holz KG	Dipl.-Ing. (FH) Arnold Renner		126.721,60
	Optimierte Allokationsentscheidungen als Beitrag zur Versorgungssicherheit entlang von Wertschöpfungsketten (OpAI Studie 1 und Studie 2)	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Artur Petkau Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Schultz	2011-2013	Universität Freiburg	Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fehr Dipl.-Geogr. Jan Springorum	144.652,79	
	Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná	MWK BW, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben, Prof. Dr. Bastian Kaiser	2010-2012	Landesregierung Paraná, Universität Iratí, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas		120.000,-
Prof. Dr. Rainer Luick	RENEWABLE ENERGY CONCEPTS, Energiewirtschaftliche Biomassekonzepte im ländlichen Raum	Ministeriums für Wissenschaft und Kultur BW im Rahmen des Programms "Innovative Projekte"	Prof. Dr. Rainer Luick	2009 - 2011	Hochschule Nürtingen	Dipl.-Ing. Kolja Schümann		
	Umsetzung der Biodiversitätsziele bei der nachhaltigen Bioenergienutzung	F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz	Prof. Dr. Rainer Luick	2010-2012	Öko-Institut e.V. Darmstadt + ILN/Singen	Dipl.-Ing. Verena Marggraff		
	GAP Post 2013 und Erreichung der Biodiversitätsziele	F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz	Prof. Dr. Rainer Luick	2010-2012	IFAB / Mannheim + ZALF Münchenberg	Dr. Konstanze Ameskamp Dipl.-Ing. Sabine Stein		

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter	Projektbudget ges. Laufzeit (in €)	Budget (Budget in 2011) in €
	Expertentagung Grünland im Kontext der GAP 2013	F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz	Prof. Dr. Rainer Luick	2011		Dipl.-Ing. Sabine Stein		
Prof. Dr. Heidi Megerle	Mögliche Konsequenzen des Klimawandels für den Ländlichen Raum in Baden-Württemberg sowie Handlungs- und Anpassungsstrategien (KonKli)	MLR	Prof. Dr. Heidi Megerle	12/2011 – 11/2012	--	Dipl.-Geogr. Simon Früh	38.931,50	Zuweisung in 2011, aber Verbrauch ausschließlich in 2012
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Entwicklung eines Verfahrens und einer Maschine zur Herstellung von Maxipellets sowie eines speziellen Brenners zur Verbrennung von Maxipellets	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWi	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Martin Brunotte	2009-2011	Fa. Himel Maschinen GmbH & Co. KG, Melchingen Fa. S+K Haustechnik, Rot am See	Dipl.-Ing. (FH) Gabriel Reichert	174.975,-	84.975,45
	Cost reduction and efficiency improvement of Short Rotation Coppice	EU-FP7-Eranet-2008-RTD	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	2008-2012	INRA (F), FVA Ba-Wü (D), IER- Uni Stuttgart (D), Unique (D)	M.Sc. Jan Focke	100.655,- (incl. Aufstockung)	24.855,-
	InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Gerald Steil	2010-2013	Echtle Holz KG	Dipl.-Ing. (FH) Arnold Renner	126.721,60	56.320,-
	Gärreste aus Biogasanlagen – Innovative Verfahren der Aufbereitung, Verdichtung und Beschreibung der physikalisch-mechanischen Eigenschaften	MLR BW (Bioenergieforschungsplattform)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2008-2011	Universität Hohenheim – Fachgebiet Agrartechnik in den Tropen und Subtropen Prof. Dr. Joachim Müller	Dipl.-Umweltw. (ETH) Daniel Schloz	58.000,- (incl. Aufstockung)	10.000,-
	Charakterisierung von Brennstoffen aus Holzarten des chilenischen Naturwaldes sowie die sozioökonomische Entwicklung des Ge-	Fundacion Innovation de Agrarias (FIA Chile)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2010-2012	Corporación de Certificación de Leña y Productos Forestales del Bosque Nativo (SNCL) ONG Forestales por el Desarrollo del Bosque	Dipl.-Umweltw. (ETH) Daniel Schloz Dipl.-Geogr. Jan Springorum	32.231,-	24.767,-

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter	Projektbudget ges. Laufzeit (in €)	Budget (Budget in 2011) in €
	schäftsfeldes Holzenergie in der Region Los Lagos (FIA Chile)				Nativo Universidad Austral de Chile (UACH)			
	Emissionsminderung von biomassebetriebenen Kleinfeuerungsanlagen durch effiziente und wettbewerbsfähige Primär- und Sekundärmaßnahmen	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2011-2012		M.Sc. Matthias Gehrig Dipl.-Ing. (FH) Gabriel Reichert	75.446,-	30.000,-
Prof. Dr. Artur Petkau	Optimierte Allokationsentscheidungen als Beitrag zur Versorgungssicherheit entlang von Wertschöpfungsketten (OpAI Studie 1 und Studie 2)	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Artur Petkau Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Schultz	2011-2013	Universität Freiburg	Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fehr Dipl.-Geogr. Jan Springorum	144.652,79	74.805,29
Prof. Dr. Benno Rothstein	KLIWAS Projekt 4.01 „Hydrologie und Binnenschifffahrt“ innerhalb des KLIWAS Vorhabens 4 „Klimawandel im Binnenbereich: Erfassung der Veränderungen des hydrologischen Systems“ innerhalb des Forschungsprogramms „KLIWAS – Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen und Schifffahrt“ Projektteil: verladende Wirtschaft	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	Prof. Dr. Benno Rothstein	2009-2011	Universität Würzburg	Dr. Anja Scholten	146.000,-	9.730,-
	Modellgestützte Analyse von Wassernutzungskonflikten im Einzugsgebiet des Neckars unter Berücksichtigung von Landnutzungsänderungen und Klimawandel („ModAWa“)	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Programm KLIMOPASS Teil 1)	Prof. Dr. Benno Rothstein	2012-2014	Fa. UDATA	Dr. Margret Johst	153.721,-	4521,20
	Untersuchungen zum Unternehmerverhalten	Bundesanstalt für Gewässer-	Prof. Dr. Benno Rothstein	2011-2013	Universität Würzburg	Dr. Anja Scholten	222.323,77	13.225,33

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter	Projektbudget ges. Laufzeit (in €)	Budget (Budget in 2011) in €
	aktueller und potenzieller Nutzer der BWaStr Elbe (KLIWAS4.01.4-ELBE)	kunde (BfG)						
Prof. Stefan Ruge	Pró-Mata	MWK Baden-Württemberg	Prof. Ruge Prof. Irslinger	01.1.2011 – 31.12.2011	Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul			5.000,-
	Ökologische Standortskartierung, Erstellung eines GIS, naturnahe Wiederbewaldung	MWK Baden-Württemberg	Prof. Ruge Prof. Irslinger Prof. Dr. Luick	01.01.2011 – 31.12.2011	HNB University Srinagar, Department of Forestry			5.000,-
Prof. Dr. Gerald Steil	InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Gerald Steil	2010-2013	Echtle Holz KG	Dipl.-Ing. (FH) Arnold Renner	126.721,60	
Prof. Dr. Dirk Wolff	Erhöhung der Sicherheit von Schnittschutzhosen für die Motorsägenarbeit durch Verbesserung der Alterungsbeständigkeit (ESiMoVA)	BMBF	Hochschule Rottenburg Prof. Dr. Dirk Wolff	2010–2013	Hochschule Reutlingen Fa. Rökona Fa. Thurner Gartenbau-BG DGUV	Dipl. Ing. (FH) Wolfgang Klaiber M.Sc Bernhard Lecker	231.219,80 €	62453,72 €

9.2 Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Ermittlung des Lagereinflusses und Analyse von Brennstoffeigenschaften bei Kurzumtriebsmaterial	Kauffmann, Peter-Michael	Pelz, Stefan, Prof. Dr.
	Möglichkeiten der wirtschaftlichen Abwärmennutzung durch eine Holzhackschnittzeltrocknung	Kennin, Christopher-Robin	Greter, Jens, Ing.-Büro Schuler
	Energetische Verwendung von Laub aus dem kommunalen Bereich	Stadelmaier, Fabian	Drutschmann, Bora
Prof. Dr. Martin Brunotte	Kommunales Energiemanagement (KEM), dargestellt am Aufbau und der Einführung eines kommunalen Energiemanagements bei der Klimaschutzagentur Reutlingen (B.Sc BioEnergie)	Neumann, Anna	Schipek, Jürgen, Geschäftsführer Klimaschutzagentur RT

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Messtechnische Untersuchung einer solaren Klimaanlage basierend auf Flüssigsorption bei der Robert Bosch GmbH (B.Sc BioEnergie)	Hertkorn, Tobias	Weil, Thomas, Dipl.-Ing, Robert Bosch GmbH
	Machbarkeitsuntersuchung Wärmenetz Dotternhausen: Potenzialanalyse, Grobauslegung und wirtschaftliche Betrachtungen eines durch ein Holzheizkraftwerk gespeisten Wärmenetzes (B.Sc BioEnergie)	Bonin, Yannic	Wirtz, Jörg, Dipl. Ing. (FH), Dipl. Energiewirt (FH), juwi Bio GmbH
	Technische und ökonomische Marktanalyse und Pilotierung von Kleinwindkraftanlagen zur dezentralen Stromerzeugung (M.Sc SENCE)	Barthemess, Tobias	Hose, Frank, Dipl.-Ing., ODR
	Emissionsminderung bei handbeschickten Kaminfeuerungsanlagen durch die Integration des Schüttgut-Katalysators der Firma Dr Pley Environmental GmbH (M.Sc SENCE)	Steinbrink, Jens	Martin, Pley, Dr., Dr. Pley Environmental
	Entwicklung eines Kaminofenprototyps (M.Sc SENCE)	Kirchhof, Jens	Martin, Pley, Dr., Dr. Pley Environmental
	Entwicklung eines standardisierten und modularen Rohrleitungssystems für ein solarthermisches Fresnel -Kraftwerk (M.Sc SENCE)	von Woyna, Rafael	Hautmann, Gerhard, Dipl.-Ing., Novatec Solar GmbH
	Analyse des Marktpotentials solarer Dampferzeugung zur Unterstützung industrieller Prozesse im Mittelmeerraum (M.Sc SENCE)	Reiners, Nils	Hennecke Klaus, Dipl.-Ing., Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
	Bewertung verschiedener alternativer Antriebssysteme und Kraftstoffe mit Hilfe des Ökobilanzierungstools GEMIS hinsichtlich ihrer Ökobilanz und Ihrer Kosten (B.Sc BioEnergie)	Henneberg, Heike	Petkau, Artur, Prof. Dr.
	Möglichkeiten zur Erneuerung der Heizungsanlage im kommunalen Freibad von Rottenburg am Neckar: Ein ökonomischer und ökologischer Variantenvergleich (B.Sc BioEnergie)	Bearzatto, Daniel	Pfeffer, Dieter, Dipl.-Ing., Stadtwerke Rottenburg
	Energiekonzept für kleine Kommunen - Entwicklung einer Methodik und eines Leitfadens zur Erstellung von Energiekonzepten für kleine Kommunen am Beispiel von Falkenberg/Elster (M.Sc SENCE)	Bloche, Karina	Erstbetreuerin: Eicker, Ursula, Prof. Dr., HFT Stuttgart
Prof. Otmar Fuchß	Vergleichende Untersuchung zum „Jugendreport Natur 2010“ von Dr. Rainer Brämer - Der Naturbezug Jugendlicher im Landkreis Freudenstadt	Bäuerle, Matthias	Eitel, Wolfgang, FOAR
	Ausarbeitung und Gestaltung mobiler Umweltpraktika zum Thema „Edelkastanie“ im Rahmen des Interreg-Projekts „Die Edelkastanie am Oberrhein – eine Baumart verbindet Menschen, Landschaften und Kulturen“.	Langenbucher, Miriam	Wamsganß, Wolfgang
	Der Weilbacher Walderlebnispfad	Henning, Sebastian	Kern, Bernhard, OB
	Entwicklung eines waldpädagogischen Unterrichtsmoduls für die 5. Klasse der Realschule zum Thema: „ Holz und seine Verwendung“ und dessen Einbindung in ein Curriculum-Konzept	Lorenz, Carolin	Fürmann, Nicole
	Die Krause Glucke Sparassis crispa (Wulfen) FR.1821 Untersuchung und Auswertung des Befalls an Kiefernwertholzbeständen Beurteilung der Befallsausprägung und möglicher Eintrittswege mittels exemplarischer Wurzeluntersuchung	Hagmann, Christoph	Spangenberg, Göran

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Prof. Dr. Sebastian Hein	Betrachtung verschiedener Verfahren zur Verjüngungssicherung auf Gleitschneeflächen in Schutzwäldern der bayerischen Alpen (Bachelorarbeit)	Hiekisch, Sebastian	Schulze, Bernd, Dipl.-Ing., Ing.-Büro Schulze, BY
	Auswirkung verschiedener waldbaulicher Behandlungen auf die Bildung von Wasserreisern bei Bergahorn und Esche (Bachelorarbeit)	Schwär, Benedikt	Herbsttritt, Stephan, Dipl.-Forsting. (FH), FVA, ForstBW
	Die Astigkeit der Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) in der Dimensionierungsphase auf der Schwäbischen Alb (Bachelorarbeit)	Speck, Christian	Struck, Bernd, RL, Stadtkreis Karlsruhe, ForstBW
	Eine Fallstudie zum Thema: Waldbau mit der Vogelbeere in den Hochlagen des Nordschwarzwaldes Teil1: Waldbauliche Grundlagen (Bachelorarbeit)	v. Falkenstein, Moritz	Becker, Ulrike, Dipl.-Forsting. (FH), Lkrs. Freudenstadt, ForstBW
	Die Naturverjüngung der fremdländischen Baumarten <i>Tsuga heterophylla</i> , <i>Abies grandis</i> , <i>Thuja plicata</i> in ausgewählten Beständen im ehem. Fbz. Wildberg (BW) (Bachelorarbeit)	Wölfle, Daniel	Endres, Lutz, Dipl.-Forsting. (FH), Lkrs. Calw, ForstBW
	Quantitative Untersuchungen zum Braunkern bei Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>) (Bachelorarbeit)	Hartung, Christoph	Scheuber, Matthias, Prof. Dr., HFR
	Zum Höhenwachstum von <i>Abies grandis</i> auf Versuchsflächen in Baden-Württemberg (Bachelorarbeit) *[incl. Publikation]	Jaumann, Tarek Benjamin	Scheuber, Matthias, Prof. Dr., HFR
	Wuchshüllen in der Forstwirtschaft: Eine orientierende Untersuchung zu Zersetzung und manuellem Abbauen (Bachelorarbeit)	Korn, Michael	Frank, Stefan, Lkrs. Ludwigsburg, ForstBW
	Umsetzung und Bewertung des Biotop-, Altbaum und Totholz-Konzeptentwurfes des Landes Rheinland-Pfalz im Beispielrevier Landstuhl (Bachelorarbeit)	Seibel, Vera	Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR
	Zu Wachstum von Krone und Schaft der Spätblühenden Traubenkirsche [<i>Prunus serotina</i>] im Käfertaler Wald/ Mannheim (Bachelorarbeit)	Grundler, Adrian	Eick, Sebastian, FDir, Neckar-Odenwald-Kreis, ForstBW
	Auf dem Weg zum Dauerwald: Strukturanalyse und Ableitung von waldbaulichen Maßnahmen in ausgewählten Buchen-Althölzern in Neuenstadt/ Lkrs. Heilbronn (Bachelorarbeit)	Jakob, Johannes	Hartz, Roland, FDir, Lkrs. Ludwigsburg, ForstBW
	Wertästung und Nachqualifizierung bei Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>): Notwendigkeit – Zeitbedarf – Kosten (Bachelorarbeit)	Kundla, Petr	Duvenhorst, Jan, Dr., Alb-Donau-Kreis, ForstBW
	21 Jahre nach den Stürmen Vivian und Wiebke: Entwicklung von Verjüngung und Altbestandresten auf einer ungeräumten Fläche im Forstrevier Homburg, Saarland (Bachelorarbeit)	Kind, Holger	Letter, Hannes, FDir, Saarforst
	Auswirkungen einer Kompostapplikation auf die oberirdische Biomasse von Jungbuchen (<i>Fagus sylvatica</i> L.), (als Bachelorarbeit an der HFR anerkannt und präsentiert)	Dolezik, Sebastian	Borken, Werner, PD Dr. Matzner, Egbert Prof. Dr. Uni-Bayreuth

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Untersuchung des autochthonen Winterlindenvorkommens im Naturwaldreservat Adelsberg-Lutzelhardt (Bachelorarbeit) *[incl. Publikation]	Bürvenich, Johannes	Balcar, Patricia, Dr., Forst Trippstadt
	Waldbauliche Analyse des Einsatzes von Wuchshüllen an Douglasie (Stützpunktversuch ForstBW) (Bachelorarbeit) *[incl. Publikation]	Löffler, Corinna	Frank, Steffen, RL, Lkrs. Ludwigsburg, ForstBW
	Begründung einer Kurzumtriebsplantage – Anwuchserfolg verschiedener Pappelsorten in Abhängigkeit von der Behandlungsmethode	Walz, Simon	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH) Zweitgutachter: Hein, Sebastian, Prof. Dr.
	Wachstumsuntersuchungen schnellwachsender Weiden mit unterschiedlichen Begründungsstrategien	Knödler, Pascal	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH) Zweitgutachter: Hein, Sebastian, Prof. Dr.
	Trockenmasseermittlung auf einer Kurzumtriebsplantage im Nordschwarzwald mit den Weidenhybriden Tora und Tordis	Röhler, Philipp	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH) Zweitgutachter: Hein, Sebastian, Prof. Dr.
Prof. Roland Irlinger	Der Stadtwald Rottenburg als Kohlenstoffspeicher - Sein Beitrag zum Klimaschutz zwischen 1996 und 2006	Frohnmaier, Daniel	Stahl, Simon, RP Tübingen
	Das Wachstum der Douglasie (Pseudotsuga menziesii Franco) in Abhängigkeit vom Wasserhaushalt im Buntsandstein-Odenwald	Holzwarth, Michael	Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR
	Untersuchung und Bewertung von Bodeneigenschaften als standörtliche Ursachen für Wachstumsunterschiede einer Pappel-Kurzumtriebsplantage auf einem ehemaligen Deponiegelände	Krella, Urs	Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH)
Prof. Dr. Bastian Kaiser	Certificacion FSC au Cameroun	Tiwé, Aimé Patrick	Ruge, Stefan, Prof, HFR
	Ist der Nawaro-Bonus für Sägereistholz sinnvoll? – Potentiale, Kostenvergleiche und Möglichkeiten	Wojciechowski, P.	
	Exemplarische Logistikanalyse von Sägenebenprodukten	Ewald, Timo	Mergelsberg, Jürgen, Fa. Fallert
	Der Dauerwald: Das Waldbewirtschaftungssystem der multifunktionalen Forstwirtschaft?	Bulmer, Jan	Bode, Wilhelm
	Waldenergieholzpotentiale der Gemeinde Weissach: Ein Schätzverfahren auf der Basis forstlicher Vollzugs- und Planungsdaten	Allgeier, Gregor	Hartmann, Daniel, Gemeinde Weissach
Prof. Dr. Daniela Ludin	„Wald und Ökologie“ - Ein Umweltbildungsprogramm für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Planung, Durchführung und Evaluation in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Umweltzentrum (RUZ) Reinhausen“	Mayer, Petra	Verch, Burkhard, Waldpädagogikzentrum Göttingen - RUZ Reinhausen
Prof. Dr. Rainer Luick	Inventur von Landschaftselementen / Trockenmauern in der Gemeinde Baiersbronn / Lkr. Freudenstadt	Gabriel, Jan-Georg	Schumann, Kolja, Dipl.-Ing., HFR
	Bestandsaufnahme auf der Neuweiler Viehweide	Christoph, Andreas	Weisshaar, Helmut, Dipl.-Forstwirt, Untere Forstbehörde LRA Böblingen

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Populationsökologischer Untersuchungen zum Auerhuhn in den Dolomiten, Teil A: Raumnutzung	Wilberg, Tobias	Berchtold, Michael, Dr. (Dipl.-Biol.), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
	Populationsökologischer Untersuchungen zum Auerhuhn in den Dolomiten, Teil B: Habitatstruktur	Peters, Claude	Berchtold, Michael, Dr. (Dipl.-Biol.), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
	Status quo Untersuchung vorhandener Biogasanlagen in der Region Oberschwaben und Darstellung unterschiedlicher Ertragsszenarien im Untersuchungsgebiet Lkr. Biberach	Klante, Michael	Konrad, Christoph, MSc, MAS (GIS), Europäisches Institut für Energieforschung (EIFER), Karlsruhe
	Die Wildkatze und der Naturpark Stromberg / Heuchelberg – Lockstockmethoden Schutz – und Verbesserungsmöglichkeiten	Lutz, Christian	Braunisch, Veronika, Dr, Universität Bern
	Evaluation der Umweltqualitätsziele und Maßnahmen im Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen mit dem Schwerpunkt Wasser und Abwasser	Hotz, Simona	Bronner, Gerhard, Dr., GVV DHB
	Evaluation ausgewählter Kapitel der Umweltqualitätsziele und ihrer Maßnahmen des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen	Wagner, Hanna	Bronner, Gerhard, Dr., GVV DHB
	Unterstützung eines Tourismuskonzeptes für Streuobst in den Landkreisen Tübingen und Neckar-Alb	Götze, Martin	Schümann, Kolja, Dipl.-Ing., HFR
	Dokumentation der Wildbachverbauungen im Ellbach in der Gemeinde Mittelal	König, Marvin	Waidelich, Ina, Dip.-Ing. (FH), LRA Freudenstadt
	Die Veränderung der Gehölzvegetation in den Moorwäldern im Naturschutzgebiet Federsee	Glanz, Philipp	Schwab, Stefan, Dipl.-Forstwirt, RP Tübingen Ref 56
	Parkpflegekonzept für den Kurpark Bad Boll unter spezieller Hinsicht für den Baumbestand	Schmid, Oliver	Klug, Peter, Dipl.-Forstwirt (ARBUS) Bad Boll
	Die Umsetzung des AuT-Konzeptes im Stadtwald Nürtingen (Teil 1)	Radüge, Janusz	Höhn, Richard, Dip.-Ing. (FH), Nürtingen
	Die Umsetzung des AuT-Konzeptes im Stadtwald Nürtingen (Teil 2)	Deeg, Hannes	Dip.-Ing. (FH) Richard Höhn, Nürtingen
	Reflektionen zum Thema Permakultur – von der Systemtheorie zur Praxis	Weig, Philipp	Van Elsen, Thomas, Dr., Uni Kassel
	Aktionsräume, Verhaltensmuster und Nahrungswahl des Auerhuhns (Tetrao urogallus) am Beispiel zweier Satellitentelemetriertes Hähne im Nordschwarzwald	Stader, Patrick	Ebel, Charly, Dipl.-Biol, NZ Ruhestein
Prof. Dr. Heidi Megerle	Cartographier les géomorphosites: objectifs, publics et propositions méthodologiques (Dissertation)	Regolini-Bissig, Géraldine	Emmanuel, Reynard, Prof. Dr., Université Lausanne
	Der prognostizierte Klimawandel und die sozio-ökonomischen Auswirkungen auf die Schwäbische Alb (Diplomarbeit)	Lämmle, Bianca	Kinder, Sebastian, Prof. Dr., Universität Tübingen
	Verkehrsinfrastrukturplanung im Wandel: 25 Jahre Ausbauplanung einer innerstädtischen Bundesstraße im Stuttgarter Norden (Diplomarbeit)	Strobel, Steffi	Rothfuß, Rainer, Prof. Dr., Universität Tübingen
	GIS-gestützte Analyse für einen naturverträglichen Energiepflanzenanbau auf der mittleren Schwäbische Alb: Bestimmung geeigneter Anbauflächen und Formulierung von Maßnahmen (Diplomarbeit)	Früh, Simon	Rosner, Hans-Joachim, Dr., Universität Tübingen

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Energetische Nutzung von Streuobstwiesen in den Landkreisen Zollernalb, Tübingen, Reutlingen, Esslingen und Göppingen (Diplomarbeit)	Waurich, Anne	Hochschild, Volker, Prof. Dr., Universität Tübingen
	Ist der Tourismus im Oberallgäu im Wandel? Eine Untersuchung der letzten dreißig Jahre (Bachelorarbeit)	Bär, Julia-Anna	Eck, Helmut, Dr., Universität Tübingen
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	PV Pico Ulithium Systeme	Quelle, Geraldine	Zwirner, Tobias, GF, Phaesun GmbH
	Emissionsminderung bei Pellet Kleinfeuerungsanlage	Gruber, Dominik	Groll, Andreas, Dipl.-Ing.
	Charakterisierung von Chilenischen Naturwaldarten für die energetische Nutzung	Friedrichs, Sören	Adolf, Alexander, B.Sc.
	Einsatz kleiner Photovoltaik-Inselsysteme zur Elektrifizierung netzferner Gebiete in Kenia	Welsch, Fabian	Peschges, Klaus, Prof. Dr.
	Investigation on pretreatment and pelletization of Douglas-fir and SRC Willow	Wöhler, Marius	Shahab Sokhansanj, Ph.D., P.Eng
	Die Produktion von Holzpellets aus Weiden-Kurzumtriebsmaterial des Klon Tordis im Kontext des neuen Qualitätsstandards DIN EN 14961-2	Lange, Thilo	Focke, Jan, M.Sc.
	Mischpellets – Marktanalyse mittels einer Umfrage	Kastenhuber, Inge	Doluschitz, Rainer, Prof. Dr.
Prof. Dr. Artur Petkau	Sind Ersteingriffe in birkenreiche ehemalige Sturmsukzessionsflächen durch Energieholzgewinnung kostendeckend? Welche Faktoren sind dabei entscheidend?	Laible, Michael	Schultz, Prof., HFR
Prof. Dr. Benno Rothstein	AlpEnergy - Virtual Power System Allgäu – Eine Untersuchung der Kundenakzeptanz zu Interventionsmodellen im Pilotprojekt	Herz, Simone	Meyer, Ernst-Peter, Prof. Dr.-Ing.
	Erarbeitung einer regionalen Gebäudetypologie für den Landkreis Biberach unter Berücksichtigung errechneter Gebäudevolumina	Herter, Marco	Konrad, Christoph, M.Sc. MAS (GIS)
	Entwicklung eines Excel-Berechnungstools zur schnellen Abschätzung von Strom- und Wärmekonzepten aus erneuerbaren Energien in Weinbaubetrieben	Kröner, Johannes	Brunotte, Martin, Prof. Dr., HFR
Prof. Stefan Ruge	Untersuchungen zur zweiten Pflegestufe verschiedener Jungbestandspflegevarianten in Laubholzbeständen auf Sturmwurfflächen aus dem Jahr 1990 im Soonwald/Hunsrück	Zepezauer, Dirk	Closen, Bernd, FD
	Morphology, Ecology and Commercial Relevance of Tree and Shrub Species in Anand Lok, Uttarakhand, North India	Blümel, Verena	Luick, Rainer, Dr., HFR
	Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen verschiedener Jungbestandspflegevarianten auf die Entwicklung junger Stiel-Eichen-Bestände (Quercus robur L.) im Arnberger Wald/Sauerland	Pirousmand, Anahita	Leder, Bertram, Dr.
	Vergleich der Bodenvegetation mit dem Ziel der Niederwaldbewirtschaftung zur Hochwaldbewirtschaftung im Wuchsbezirk Nordpfälzer Berg- und Hügelland, Rheinland-Pfalz	Windecker, Daniel	Kern, Franz, FAM

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Untersuchung der Konkurrenzsituation von Stiel-Eichen (<i>Quercus robur</i> L.) Z-Bäumen auf einer Versuchsfläche im Arnsberger Wald	Schöne, Olaf	Leder, Bertram, Dr.
	Einfluss unterschiedlicher Baumarten und Bewirtschaftungsformen auf die Bodenvegetation im Keuperbergland, Wuchsbezirk Rammert	Banysch, Cornelia	Rainer, Luick, Dr., HFR
	Community Forest Management in Cameroon Aspects of Legality and Sustainability – An Approach towards Certification	Bauer, Tina Nannette	Tielbörger, Katja, Dr.
Prof. Dr. Gerald Steil	Biomasse-Heizwerk Bad Endorf Technische Betriebsanalyse und konzeptionelle Vorschläge zur Erweiterung des Biomasseheizwerks und Nahwärmenetzes der MVV Energiedienstleistungen GmbH	Erretkamps, Matthias (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Schneider, Jürgen, Dipl.-Ing., Fa. MVV, Mannheim
	Verfahrenstechnische Anpassung des KWB Easyfire an die Verbrennung fraktionierter Holzhackschnitzel	Grammer, Gregor (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Klingler, Dieter, M. Sc., Fa. KWB, Starzach
	Machbarkeitsuntersuchung einer kommunalen Nahwärmeversorgung in mehreren Ausbaustufen mit regenerativen Brennstoffen am Beispiel Isny im Allgäu	Keppeler, Tobias (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Reule, Benjamin, M. Sc., Ingenieurbüro Schuler, Bietigheim-Bissingen
	Konzeption, Aufbau und Parametrierung einer Membranaufbereitungsanlage zur Herstellung eines fahrzeugtauglichen Kraftstoffes durch Konditionierung eines Biogases	Kindl, Verena (Masterarbeit SENCE)	Löffler, Marc-Simon, Dr., ZSW, Stuttgart
	Konzeption einer Wärmeversorgung mit den Brennstoffen Pellets, Trockenholzhackschnitzel und Biogas	Nübel, Konrad (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Schuler, Wolfgang, Dipl.-Ing., Ingenieurbüro Schuler, Bietigheim-Bissingen
Prof. R. Wage-laar	Optimierung einer Laserscan basierten Streuobstklassifikation anhand eines flurstückbezogenen adaptierten Pflanzengitters	Hasler, Philip	Krismann, A., Uni Hohenheim

9.3 Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

Verantw. Professor	Titel
Prof. Dr. Stefan Bold	BOLD, S. (2011): Wasserkraft. In: George, W. & Berg, T. (Hrsg.). Regionales Zukunftsmanagement - Band 5: Energiegenossenschaften gründen und erfolgreich betreiben. Pabst Science Publishers, Lengerich, ISBN 978-3-89967-729-4, S. 161-167.
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	BEIMGRABEN, Th. (2011): Forest Cooperation for a sustainable Forestry in Paraná, <i>Ciência Hoje</i> , Nummer 288; Volume 28: 56.
Prof. Dr. Sebastian Hein	ARNOLD, E.; FRANK, R.; HEIN, S.; EHRING, A. (2011): Croissance, qualité et mortalité du Noyer hybride sur différentes stations dans le Bade-Wurtemberg (Allemagne). <i>Revue Forestière Française</i> , XLIII (4): 425-434.
	DOBROWOLSKA, D.; HEIN, S.; OOSTERBAAN, A.; WAGNER, S.; CLARK, J.; SKOVSGAARD, J.-P. (2011): A review of European ash (<i>Fraxinus excelsior</i> L.): Implication for silviculture, <i>Forestry</i> , 84: 133-148 [doi:10.1093/forestry/cpr001]. (Thomson Reuters Master Journal List)
	KINT, V.; HEIN, S.; CAMPIOLI, M.; MUYS, B. (2011): Modelling self-pruning and branch attributes for young <i>Quercus robur</i> L. and <i>Fagus sylvatica</i> L. trees. <i>Forest Ecology and Management</i> , 260: 2023-2034 [doi:10.1016/j.foreco.2010.09.008]. (Thomson Reuters Master Journal List)
	HEIN, S.; WINTERHALTER, D.; WILHELM, G.-J.; KOHNLE, U. (2011): La production de bois de qualité en bouleau verruqueux : opportunités et limites sylvicoles. Partie 1: croissance en hauteur et élagage naturel. <i>Forêt Wallonne</i> 110: 33-42.
	HEIN, S.; WINTERHALTER, D.; WILHELM, G.-J.; KOHNLE, U. (2011): La production de bois de qualité en bouleau verruqueux : opportunités et limites sylvicoles. Partie 2: croissance en diamètre, largeur du houppier, coloration de bois et conséquences sylvicoles. <i>Forêt Wallonne</i> 110: 43-52.
	EHRING, A.; ARNOLD, E.; FRANK, R.; HEIN, S. (2011): Anbauversuch mit französischen Hybridnussbäumen in Baden-Württemberg. <i>FVA-Einblick</i> 1/2011: 18-22.
	MEYER, H.; PETKAU, A.; HEIN, S. (2011): Zur Rentabilität der Sand-Birke. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 9/2011: 15-17.
	TSCHÖPE, V.; SCHMALFUß, N.; HEIN, S. (2011): Zum Alt- und Totholzkonzept in der Buche. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 9/2011: 7-8.
	ARNOLD, E. (2011): Der Hybridnuss-Anbau in Baden-Württemberg: Teil 1: Untersuchung zur Wuchsleistung nach Sorten und Standorten ISBN: 978-3639382884, AkademikerVerlag, Saarbrücken, 160 S.
	FRANK, R. (2011): Der Hybridnuss-Anbau in Baden-Württemberg: Teil 2: Untersuchung zur Qualität nach Sorten und Standorten ISBN: 978-3639383966, AkademikerVerlag, Saarbrücken, 160 S.
	HEIN, S.; KOHNLE, U.; WINTERHALTER, D. (2011): Wertvolles Holz von der Sandbirke. <i>Landwirtschaftliches Wochenblatt Rheinland-Pfalz und Hessen</i> 45: 32-33.
	SPANGENBERG, G.; KUNZE, M.; MARK, M.; HEIN, S. (2011): Bäume in Folie. <i>joule</i> 4.2011: 64-67.
	SPANGENBERG, G.; HEIN, S. (2011): Herbizidfreie Begründung von Kurzumtriebsflächen. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 10/2011: 18-20.
Prof. Roland Irlsinger	IRSLINGER, R. 2011: Die mögliche Rolle des Waldes in der deutschen Klimaschutzpolitik. In: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (Umweltakademie). Schriftenreihe, Heft 24: Klimawandel : wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen : Proceedings einer Tagung am 18.03.2010 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg; Hrsg.: Hutter, C.P.; Luick, R.; Schwineköper, K., S. 12 – 22
Prof. Dr. Bastian Kaiser	KAFFENBERGER, J. und KAISER, B. (2011): Wie teuer sind Hackschnitzel wirklich? Computerprogramm hilft Praktikern bei Kostenkalkulation für die Bereitstellung von Hackschnitzeln. In: <i>Holz-Zentralblatt</i> , Nr. 10, Seite 252.
	KAISER, B. (2011): El desarrollo del Sector Forestal, una posibilidad de crecimiento rural sostenible. In: <i>Bolitin de Noticias</i> No 23, 22.10.2010. Hrsg.: Federación Paraguaya de Madereros, S. 3-5.
Prof. Dr. Daniela Ludin	Ludin, D. (2011): Globalisierung als regionale Chance. Erfolgreiche und nachhaltige Strategieentwicklung für mittelständische Brauereien, 2.Auflage, Lohmar, Köln.
Prof. Dr. Rainer Luick	LUICK, R., BERNARDY, P., DZIEWIATY, K. & SCHÜMANN, K. (2011): Superstar Energiemais – Auswirkungen auf die Biodiversität am Beispiel der Feldvogelarten.- In: <i>Der Kritische Agrarbericht 2011</i> (Hrsg.: AgrarBündnis), 131-135, AbL Verlag, Hamm.
	SCHÜMANN, K.; LUICK, R.; WAGNER, F.; ENGEL, J.; FRANK, K. & HUTH, A. (2011): Biomasseanbau steuern – Konfliktminderung durch neue Anreize. In: <i>Natur und Landschaft</i> (3/2011): 112-119.

	<p>SCHÜMMANN, K.; LUICK, R.; WAGNER, F.; ENGEL, J.; FRANK, K. & HUTH, A. (2011): Naturschutzstandards für den Biomasseanbau. - Naturschutz und Biologische Vielfalt (Schriftenreihe des Bundesamtes für Naturschutz), Heft 106, 198 S.</p> <p>LANGE, S., LUICK, R. & REISINGER, E. (2011): Ökobilanz in der extensiven Ganzjahresbeweidung mit Rindern – Fragen zur Übertragbarkeit von Basisdaten ausgewählter Studien. - Naturschutz und Landschaftsplanung 43(2), 55-62.</p> <p>*RÖMER, A. & FIEDLER, W. (2011): Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel – ein ernst zu nehmender Faktor bei der Verbreitung von Vogelgrippe? – Vogelwarte / Z.-f. Vogelkunde 49, 2011: 149-161.</p> <p>* Bachelorarbeit</p>
<p>Prof. Dr. Heidi Megerle</p>	<p>MEGERLE, H.; LASSEL, A. (2011): Flächenrecycling als Entwicklungschance und Konfliktlösungsstrategie in einer ökologisch hochsensiblen Wachstumsregion – das Beispiel Schiesser-Areal in Radolfzell am Bodensee In: Raumforschung und Raumordnung, Heft 69, S. 383-396</p> <p>MEGERLE, H. (2011): Lebenszyklen und Transformationsprozesse eines städtischen Boulevards - die Rue de la République in Marseille In: Schrenk, M. et al (Hrsg.): Stabilität durch Veränderung: Lebenszyklen von Städten und Regionen Beiträge der 16. internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft; Real Corp 154-pdf (reviewed paper) http://www.corp.at/archive/CORP2011_154.pdf</p> <p>MEGERLE, H. (2011): Innerstädtische Brachflächen als Chance sowie Herausforderung der Stadtentwicklung – das Innenstadtentwicklungsprojekt Sextius Mirabeau in Aix-en-Provence In: Schrenk, M. et al (Hrsg.): Stabilität durch Veränderung: Lebenszyklen von Städten und Regionen Beiträge der 16. internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft; Real Corp 153-pdf (reviewed paper) http://www.corp.at/archive/CORP2011_153.pdf</p> <p>MEGERLE, H. (2011): Handlungskonzepte ländlicher Kommunen in den französischen Hochalpen - Innovative Regionalentwicklung oder Musealisierung? In: Der Bürger im Staat, Heft1/2, S. 66-71</p> <p>MEGERLE, H. (2012): Zwischen Metropolisierung und Schrumpfung – wie nachhaltig ist die aktuelle Raumentwicklung? In: Studierendeninitiative Greening the University e.V. Tübingen (Hrsg.): Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung! Multiperspektivische Beiträge zu einer verantwortungsbewussten Wissenschaft, S. 369-393; Marburg</p>
<p>Prof. Dr. Stefan K. Pelz</p>	<p>SCHLOZ, D., SCHROEDER CALDAS, U., PELZ, S. (2011): Innovative Process of gaining efficient fertilizers from digestates. Intern. Congress Progress in Biogas II, University of Hohenheim, 30th of march – 1st of April, Congress-Proceedings, ISBN 9783940706027</p> <p>NAIMI, L., WOHLER, M., PELZ, S., SOKHANSANJ, S. (2012): The impact of wood particle size and species on size reduction, densification, and ash content, European Pellet Conference 2012 in Wels, 29th February – 1st March, Austria. Congress-Proceedings</p>
<p>Prof. Dr. Benno Rothstein</p>	<p>SCHOLTEN, A.; ROTHSTEIN, B.; BAUMHAUER, R. (2011): Critical Parameters for Mass-Cargo Affine Industries Due to Climate Change in Germany: Impacts of Low Water Events on Industry and Possible Adaptation Measures. In: LEAL FILHO, W. (Hrsg.): The Economic, Social and Political Elements of Climate Change. Springer. Berlin. 267-287. ISBN 978-3-642-14775-3</p> <p>GREIS, S.; STRAUCH, U.; ROTHSTEIN, B. (2011): Untersuchungen zur Gewässertemperaturoentwicklung ausgewählter Flüsse mit thermischen Kraftwerksstandorten in Deutschland. In: KW Korrespondenz Wasserwirtschaft. 1/11. 35-40. DOI: 10.3243/kwe2011.01.005</p> <p>ROTHSTEIN, B.; PAREY, S. (2011): Impacts of and Adaptation to climate change in the electricity sector in Germany and France. In: Ford, J. D.; Ford, L. B. (Hrsg.): Climate change adaptation in developed nations. From Theory to Practice. Springer. Netherlands. 231-242. ISBN 978-9400705661</p> <p>SCHOLTEN, A.; ROTHSTEIN, B.; (2012): Auswirkungen von Niedrigwasser und Klimawandel auf die verladende Wirtschaft, Binnenschifffahrt und Häfen entlang des Rheins – Untersuchungen zur gegenwärtigen und zukünftigen Vulnerabilität durch Niedrigwasser. Würzburger Geographische Arbeiten. 107. 376 S. Würzburg.</p>

Sonstige Publikationen

Verantw. Professor	Titel
Prof. Dr. Sebastian Hein	HEIN, S. (2011): Waldwirtschaft im Klimawandel – offene Diskussionsfelder. In: Hutter, C.P.; Luick, R.; Schweineköper, K., (Hrsg.): Klimawandel: Wie sieht die Zukunft unserer Wälder aus? Auf dem Weg zu stabilen Waldökosystemen. Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Reihe: Tagungsdokumentation, H 24: 25-37.
	MEYER, H.; PETKAU, A.; HEIN, S. (2011): Mit Birke Geld verdienen. Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen Lippe, 42/2011: 46-48.
	MEYER, H.; PETKAU, A.; HEIN, S. (2011): Ist Waldbau mit Birke rentabel? Landwirtschaftliches Wochenblatt Rheinland-Pfalz und Hessen 47: 21-22.
Prof. Dr. Heidi Megerle	MEGERLE, H. (2011): One Decade of successful Geosite Management in the Northern Black Forest Nature Reserve – a long-term study on the spa town of Bad Herrenalb In: Managing Geosites in Protected Areas, Abstract Booklet, S. 32
	MEGERLE, H. (2011): Tufa cascades and caves of the Swabian Alb – widely known natural monuments of previously seldom recognized cultural significance In: Managing Geosites in Protected Areas, Abstract Booklet, S. 33
	MEGERLE, H. (2011): Der planerische Blick auf Tourismuslandschaften zwischen hochalpiner Sportkulisse und musealisierter Bergbauernidylle In: Tagungsmappe zur Abschlusskonferenz des DfG-Verbundprojektes Kulikon
	FRIEDLE, M.; MEGERLE, H. (2011): Bachelorstudiengang „Ressourcenmanagement Wasser“ – ein einzigartiger Studiengang mit interdisziplinärem Ansatz In: GWF, Heft 3, S. 274 - 279
Prof. Stefan Ruge	RUGE, S. (2011): Arboretum der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Holz-Zentralblatt, Nr. 53, 848-850

10. INTERNATIONALISIERUNG

Waren unter dem Stichwort „Internationalisierung“ in den vergangenen Jahren vor allem die bemerkenswert hohe internationale Mobilität der Studierenden sowie einiger weniger Hochschullehrer der HFR im Kontext des europäischen Austauschprogramms ERASMUS hervorzuheben, so zeichnet sich jetzt eine neue, sehr interessante Entwicklung ab:

Die HFR wird in zunehmendem Maße aus dem Ausland als Berater und Dienstleister wahr- und in Anspruch genommen. Aus organisatorischen, strukturellen und juristischen Gründen wird diese Inanspruchnahme überwiegend in Form von dialogorientierten gemeinsamen Forschungsprojekten mit ausländischen Partnern entsprochen. In diesem Kontext ist das inzwischen um drei Jahre verlängerte Forschungs- und Beratungsprojekt der HFR im Bundesstaat Paraná (Brasilien) zu nennen, das unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Beimgraben und der Koordination von Dipl.-Forstwirt Ulrich Schroeder Caldas realisiert wird. Dabei geht es um die Entwicklung geeigneter Konzepte zur Integration kleiner privater Waldbesitze in übergeordnete und politisch vorgegebene Forstbewirtschaftungsstrategien. Ein anderes Beispiel hierfür ist die gemeinschaftliche Entwicklung einer Forstfakultät an der Universität Sankt Carlos in Asunción, Paraguay. Und auch die jüngsten Aktivitäten der HFR in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Forest Agency und der Regierung Japans sind in diesem Kontext beispielhaft zu nennen.

Ähnlich wie in den Fällen der Forschung und der Nachhaltigkeitssicherung in den Strukturen und dem Alltagsgeschäft der Hochschule wird es auch in der Internationalisierung darum gehen, kurzfristig eine Strategie für die operativen Aktivitäten der

HFR auf diesem Handlungsfeld zu entwickeln. Neben der Mobilität unserer Studierenden sollte diese Strategie vor allem um Bemühen gekennzeichnet sein, Möglichkeiten und Angebote zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz unserer Studierenden und Lehrenden zu entwickeln. Die Erarbeitung dieser Internationalisierungsstrategie ist als verpflichtende Aufgabe für den Leiter des akademischen Auslandsamts, Prof. Stefan Ruge, in der jüngsten Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule verankert.

10.1 Auslandskontakte

Zeitraum	26.02. - 04.03.2011
Zielland	Brasilien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Roland Irslinger
Teilnehmer der HFR	Prof. Roland Irslinger Prof. Dr. Matthias Friedle
Partner-institution	Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre Universidade Federal do Rio Grande do Sul
Thema/Ziel	Standortsökologie, Hydrologische Untersuchungen

Zeitraum	04.03.2011
Herkunftsland	England
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein; Göran Spangenberg
Partner-institution	Leitungspersonal der Fiberweb Geosynthetics/ UK
Thema/Ziel	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (10 Pers.)

Zeitraum	26.03. - 03.04.2011
Zielland	Brasilien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Scheuber; Prof. Dr. Beimgraben
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Scheuber; Prof. Dr. Beimgraben
Partner-institution	UNICENTRO, Paraná
Thema/Ziel	Forschungsprojekt UNIBRAL Teilnahme an einem Workshop mit eigenem Vortrag, bei dem es auch um die Erwerbung von Austausch-/Anerkennungsmöglichkeiten für Studierende der Forstwirtschaft geht.

Zeitraum	19.05.2011
Herkunftsland	Paraguay
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer	Staatspräsident Fernando Lugo Méndez und zwei weitere Kabinettsmitglieder sowie der paraguayische Botschafter in Deutschland, Raul Florentin Stephan Neher, OB der Stadt Rottenburg Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Liebig, Rektor der Universität Hohenheim Landtagsabgeordnete Rita Haller-Haid (SPD) und Lede Abal (Bündnis 90/Die Grünen) Landrat des Landkreises Tübingen, Joachim Walter Landesforstpräsident, Max Reger Prof. Dr. Gerd Weber, Universität Hohenheim Prof. Dr. Carola Pekrun Hochschule Nürtingen-Geislingen
Thema/Ziel	Arbeitsbesuch des Präsidenten der Republik Paraguay, Fernando Armindo Lugo Méndez, an der HFR

Zeitraum	06.06.2011
-----------------	-------------------

INTERNATIONALISIERUNG

Herkunftsland	Argentinien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer	Albor Àngel Cantard, Julio César Theiler, Jorge Fernández Niello, Carlos Enrique Abihaggle, Alfredo Lobeira Lazzari, Darío Gabriel Codner, Virginia Martínez, Juan Antonio Dip, Horacio Sime
Partner-institution	Baden-Württemberg International (bw-i)
Thema/Ziel	Informationsaustausch

Zeitraum	05. - 10.06.2011
Zielland	Spanien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Daniela Ludin Prof. Roland Irslinger
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Daniela Ludin, Prof. Roland Irslinger 20 Studierende der HFR
Partner-institution	Conselleria d'Agricultura, Medi Ambient i Territori, Govern de les Illes Balears
Thema/Ziel	Mallorca-Exkursion

Zeitraum	05.06. - 12.06.2011
Zielland	Rumänien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick, Prof. Stefan Ruge 36 Studierende der HFR
Partner-institution	Universitäten Cluj + Sibiu, Stiftungen ADEPT + Mihail Eminescu Trust, FD Dietmar Gross, Siebenbürger Evangel. Landeskirche im Hermannstädter CasaTeutsch Haus
Thema/Ziel	Landschafts- und Forstgeschichte, Waldbau, Naturschutz in Transsilvanien, Subsistenzwirtschaften, Grünlandbewirtschaftung, Transhumanz im Apuseni, Regionalwirtschaftliche Projekte (Arzneipflanzen: Sammeln und Verarbeiten, Sanfter Tourismus),
Berichte, Vorträge	Exkursionsbericht liegt vor

Zeitraum	27.06.2011
Zielland	Niederlande
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Matthias Scheuber
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Matthias Scheuber
Partner-institution	Van Hall University Velp
Thema/Ziel	Vorstellung HFR, Partnerschaft

Zeitraum	29. – 30.06.2011
Herkunftsland	Niederlande
Verantwortlicher der HFR	Göran Spangenberg
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Dirk Wolff
Partner-institution	Van Hall University Velp
Thema/Ziel	Exkursion zur Steilhangbewirtschaftung

INTERNATIONALISIERUNG

Zeitraum	14., 19., 21. und 28.07.2011
Herkunftsland	USA, Wisconsin
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein; Göran Spangenberg; Prof. Stefan Ruge; Prof. Dr. Matthias Scheuber
Partner-institution	University of Wisconsin, Stevens Point (UWSP) College of Natural Resources
Thema/Ziel	Besuch auf Versuchsflächen des Fachbereichs Waldbau der HFR mit 2 x 42 Personen

Zeitraum	19.07.2011
Zielland	Frankreich
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Partner-institution	Dr. Nathalie Cayla, Université de Savoie
Thema/Ziel	Besprechung einer möglichen Zusammenarbeit der Université de Savoie und der HFR

Zeitraum	05.-16.09.2012
Zielland	Indien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Stefan Ruge; Prof. Dr. Rainer Luick
Teilnehmer der HFR	Prof. Stefan Ruge
Partner-institution	Dilbar Singh Parihar und Rohit Parihar vom SHIN SHIVA CHARITABLE TRUST (SSCT); Prof. Dr. Nagendra Todaria und Prof. Dr. Negi von der H.N.B. Garhwal University Srinagar, Department of Forestry & Natural Resources
Vorträge, Berichte	Higher Education at the University of Applied Forest Sciences Rottenburg Forests and Forestry in Germany Nature Oriented Silviculture Reisebericht liegt vor

Zeitraum	September 2011
Zielland	Kanada
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Stefan Pelz
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Stefan Pelz
Partner-institution	University of British Columbia, Vancouver Shahab Sokhansanj, Ph.D., P.Eng., Head of Biomass and Bioenergy Research Group
Thema/Ziel	Forschungskooperation in Masterstudiengängen

Zeitraum	18. - 22.09.2011
Zielland	Russland
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick

INTERNATIONALISIERUNG

Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Partner-institution	Russische Akademie der Wissenschaften
Thema/Ziel	Wissenschaftskooperation Bioenergie

Zeitraum	22. - 30.09.2011
Zielland	Chile
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Stefan Pelz
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser; Prof. Dr. Stefan Pelz
Partner-institution	Red de Lena, Chile Universidad Catolica de Temuco, Universidad Austral de Chile, Valdivia
Thema/Ziel	Entwicklung gem. Lehr- und Forschungsaktivitäten

Zeitraum	07.10.2011
Herkunftsland	Frankreich
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Thorsten Beimgraben Göran Spangenberg
Partner-institution	INRA, 8 Personen
Thema/Ziel	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR

Zeitraum	26.10.2011
Herkunftsland	Spanien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Dirk Wolff
Partner-institution	Regionalregierung
Thema/Ziel	Arbeitseinsatz katalanischer Waldarbeiter im Odenwald

Zeitraum	29.10. - 01.11.2011
Herkunftsland	Brasilien
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser, Prof. Dr. Thorsten Beimgraben Dipl. Forstwirt Ulrich Schroeder-Caldas
Partner-institution	2 Professoren und der brasilianische Projektkoordinator
Thema/Ziel	Vorbereitung der Delegationsreise von MP Kretschmann Zusammenarbeit im gem. EZ-Projekt

Zeitraum	30.10. - 05.11.2011
Herkunftsland	Brasilien
Verantwortliche der HFR	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben; Ulrich Schroeder Caldas
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben; Ulrich Schroeder Caldas;

INTERNATIONALISIERUNG

	Prof. Dr. Matthias Scheuber; Prof. Dr. Kaiser; Prof. Otmar Fuchß; Prof. Stefan Ruge
Partner-institution	UNICENTRO, Campus Iratí, Guarapuava Professor Afonso Figueiredo Filho, u.a. Leiter der Abteilung für Internationale Zusammenarbeit und Professor Antonio J. de Araujo, u.a. Leiter des Studienganges Forst in Iratí Carlos Nauiack
Thema/Ziel	Entwicklung forstlicher Zusammenschlüsse im Kleinbesitz in Paraná Vorträge zu folgenden Themen: Naturwaldbewirtschaftung Süd-Brasilien Araujo - Holzmarkt in Süd-Brasilien Vorstellung UNICENTRO

Zeitraum	13.11. - 21.11.2011
Zielland	Argentinien, Brasilien
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer	MP Kretschmann, Min. Bauer Min. Schmid Min. Friedrich Ca. 100 Personen
Partner-institution	Landesregierung Baden-Württemberg
Thema/Ziel	Delegationsreise des MP Kretschmann

Zeitraum	23.11.2011
Herkunftsland	Japan
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein Prof. Dr. Dirk Wolff
Partner-institution	Forstleute der japanischen Forstverwaltung, Waldbesitzer Ehime University, Mikio Hondoh, Kusuo Akahori
Thema/Ziel	Besuch auf Versuchsflächen des Fachbereichs Waldbau der HFR (3 Pers.) Kennen lernen von Waldarbeit in Deutschland

Zeitraum	07.12.2011
Herkunftsland	China
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein; Prof. Stefan Ruge
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein; Prof. Stefan Ruge; Prof. Dr. Matthias Scheuber
Partner-institution	Yunnan Forestry Department; Yunnan Forestry Bureau; Yunnan Provincial Forestry Technology Promotion Center; Yunnan Academy of Forestry
Thema/Ziel	Demonstration- und Versuchsflächen im Lehrwald; Biologisch abbaubare Wuchshüllen, Baumarten- wahl und Klimawandel

Zeitraum	22.01. – 25.01.2012
Zielland	Spanien

INTERNATIONALISIERUNG

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Partner-institution	Regionalregierung Murcia
Thema/Ziel	Projektarbeit im Projekt SILVA
Zeitraum	25. - 28.01.2012
Zielland	Republik Irland
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Partner-institution	National University of Galway
Thema/Ziel	Vortrag / GAP 2013 Workshop

Zeitraum	05.02 - 15.02.2012
Zielland	Venezuela
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Teilnehmer der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Partner-institution	UBV-Caracas DAAD-FUNDAYACUCHO-UBV (Coord. Nac. Gestión Ambiental)-Ministerio de Ciencia y Tecnología
Thema/Ziel	Geotourismus, Zusammenarbeiten und Forschungsthemen zu definieren
Berichte, Vorträge	Vortrag zu nachhaltiger Regionalentwicklung, v.a. am Beispiel des Biosphärengebietes Schwäbische Alb, Vortrag zu Klimawandel in Europa, Feldforschung in Páramo von Mucuchies; Feldforschung in Mocoties Tal

11. STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG

Seit dem Jahr 2001 verfügt die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) über einen Struktur- und Entwicklungsplan. Im Jahr 2006 erfolgte die erste Fortschreibung dieser zunächst auf fünf Jahre angelegten Planung, der Medienentwicklungsplan sowie der Gleichstellungsplan der Hochschule wurden aus jeweils aktuellem Anlass aus der Struktur- und Entwicklungsplanung (SEP) „ausgekoppelt“ und vor dem Hintergrund spezifischer politischer Zielvorgaben in die operative Ebene hinein konkretisiert.

Grundsätzlich handelt es sich bei der SEP um ein Instrument der strategischen Planung, das an der HFR im Dialog zwischen der Hochschulleitung, dem Hochschulrat, dem Senat, allen Professorinnen und Professoren sowie einzelnen Verantwortungsträgern in Stabsstellen und Funktionsbereichen der Hochschule erörtert und abgestimmt wird. Die grundsätzliche Zuständigkeit für die strategische Planung liegt nach § 20 Landeshochschulgesetz (LHG) beim Hochschulrat. Der Plan ist nach seiner Verabschiedung an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst einzureichen, zu prüfen und ggf. freizugeben.

In den Berichtszeitraum des vorliegenden Rechenschaftsberichts fielen wesentliche Anteile der Erarbeitung der zweiten Fortschreibung unserer SEP für den Zeitraum 2012 bis 2017. Anders als in den bisherigen Planungsschritten (2001 und 2006) legte die Hochschulleitung für diese Fortschreibung zunächst keine eigenen Vorschläge vor, die anschließend im oben genannten Teilnehmerkreis diskutiert werden sollten, sondern fragte zu drei verschiedenen Zeitpunkten im Planungsprozess konkrete Vorschläge und Zielvorstel-

lungen von den Kolleginnen und Kollegen ab. Die zunächst zögerlichen Rückmeldungen der ersten Runde wurden mit zunehmenden Konkretisierungsgrad der Planungsfortschreibung quantitativ mehr und inhaltlich immer hilfreicher. Die letzte Abstimmungsrunde vor Einbringung des SEP in die Beschlussfassung des Hochschulrats erfolgte im Februar/März 2012.

Im Arbeitsprozess zeigte sich, dass nicht alle Kolleginnen und Kollegen bereit oder in der Lage sind, sich an mittelfristigen, mitunter visionären und in Unsicherheit vorzunehmenden Planungen auf der strategischen Ebene zu beteiligen. In diesem Zusammenhang wurde jedoch auch deutlich, dass es gerade auf der strategischen Ebene enorme Informationsunterschiede zwischen der Hochschulleitung und dem Professorenkollegium gibt - dies mag an der HFR aufgrund der engagierten Arbeit aller drei Rektoratsmitglieder in Gremien der Landeshochschulpolitik noch ausgeprägter sein als in anderen Hochschulen. Diese „asymmetrische Voraussetzungen“ innerhalb des Hauses stellen zugleich eine interessante und große Herausforderung für alle Beteiligten für den nächsten Planungszeitraum dar: Es müssen Wege gefunden werden, die einen besseren Informationsaustausch in alle Richtungen innerhalb der Hochschule gewährleisten. Eine erste konkrete Maßnahme zu diesem Zweck ist die stärkere Einbeziehung und Betonung der Ebene der Studiengangleiter in den Informationsaustausch des Rektorats und in strategische Überlegungen, die durch hochschulpolitische Rahmenvorgaben auf Landesebene beeinflusst werden. Die Studiengangleiter sind eine Art „Scharnier“ für den Transfer solcher Informationen in das Professorenkollegium und auf die operative Ebene - bis hin zur Umsetzung strategischer Einflüsse in curricu-

lare Gestaltungsmaßnahmen für die Studiengänge.

Trotz des expansiven Wachstums der HFR seit 2007 von 82 Studienanfängerplätzen auf 335 im Jahr 2012 bleibt die Hochschule, gemessen an der Zahl der Professuren, die kleinste im Land und nach Studierendenzahlen die zweitkleinste. Aufgrund des wahrscheinlichen Endes engagierter Ausbaumaßnahmen im Hochschulbereich durch das Land Baden-Württemberg wird dies auf absehbare Zeit so bleiben. Bekräftigt wird diese Einschätzung durch das erklärte und sehr hoch priorisierte Ziel der Landesregierung Baden-Württembergs, die inzwischen verfassungsrechtlich vorgegebene Nullverschuldung der Länder termingerecht und glaubwürdig zu erreichen.

In Frage gestellt wird das reduzierte Engagement zum Ausbau der Hochschulen im Land allerdings durch die inzwischen erreichte breite Übereinstimmung über alle Parteien und Interessensgruppen hinweg, dass die ursprünglich bereits für 2017 prognostizierte „demographische Rendite“ noch sehr lange auf sich warten lassen wird. Der „Studentenberg“, der die Landesregierung Günther Oettingers dazu veranlasst hat, das Entwicklungsprogramm „Hochschule 2012“ in Angriff zu nehmen, ist eben kein spitzbergähnliches Gebilde. Es ist längst nachgewiesen und durch zahlreiche Studien untermauert, dass dieser sprunghaft angestiegene „Studierendenberg“ in eine Art „Hochplateau“ mündet und mit spürbaren Rückgängen der Anfängerzahlen in den Studiengängen in Baden-Württemberg frühestens Ende der 20er Jahre unseres Jahrhunderts zu rechnen ist. Erste Vorbeugemaßnahmen gegen eine zu frühe und zu starke Reduktion des hochschulpolitischen

Engagements in Baden-Württemberg sind in der Koalitionsvereinbarung der jetzigen Landesregierung angelegt und kommen z. B. in dem projektierten Programm „Master 2016“ zum Ausdruck. Dabei wird es u. a. darum gehen, anwendungsorientierte Masterstudiengänge an den HAWen im Land zu etablieren und berufsbegleitende Masterstudiengänge zu entwickeln. Auch die HFR wird gefordert sein, sich rechtzeitig mit dieser Entwicklung und Chance auseinanderzusetzen.

Die Struktur- und Entwicklungsplanung für den Zeitraum 2012 bis 2016 sieht dennoch für die HFR zunächst eine Phase der Wachstumsberuhigung und Qualitätssicherung vor. Die Hochschule muss in ihren Strukturen außerhalb der Lehre eine Art aufholende Entwicklung betreiben, um mittel- und langfristig die Qualität ihrer Forschung und Ausbildung halten und gegenüber Dritten sichern zu können. Dieses Vorhaben bezieht sich auf strukturelle Maßnahmen im Sinne eines optimierten Einsatzes aller ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen bei möglichst gleichzeitigem Ressourcenzuwachs sowie auf operationelle Aspekte, die im Grunde die gesamte Ablauforganisation der Hochschule betreffen.

Während das erste (strukturelle) Arbeitspaket insbesondere in der Verantwortung der Hochschulleitung sowie der Hochschulgremien liegen wird, kann das zweite (operationale) Arbeitspaket zwar von der Hochschulleitung konstruktiv und moderierend begleitet, muss aber auf der operativen Ebene von den jeweiligen Verantwortungsträgern angestoßen, entwickelt und geleistet werden. Die SEP sieht deshalb neben vielen anderen Details die Entwicklung folgender Konzepte vor:

11.1 Entwicklung eines Forschungskonzeptes

Vor dem Hintergrund zweier sich abzeichnender Entwicklungen im Hochschulraum kommt die HFR nicht umhin, möglichst kurzfristig ein Konzept für die Ausrichtung und Steuerung der anwendungsorientierten Forschung zu entwickeln, das geeignet ist, eine funktionale Verbindung zwischen der strategischen Hochschulentwicklung und der operativen Steuerung und Einbettung der anwendungsorientierten Forschung an der HFR zu erleichtern.

Die beiden „treibenden Kräfte“ für diese Notwendigkeit sind die sich bereits jetzt deutlich abzeichnende Verknappung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (Personal, Räume und Finanzen) auf Hochschulebene, die ganz zwangsläufig dazu führen wird, Verteilungsentscheidungen - und damit Privilegierung oder Diskriminierung - zwischen verschiedenen Alternativen zu treffen. Und es handelt sich um die aktiven Arbeiten auf bundes- und landespolitischer Ebene, den Forschungsanstrengungen der HAW zu einer besseren Wahrnehmung und einer besser an den Zielen der anwendungsorientierten Forschung und ihrer Spezifika orientierten Rahmengesetzgebung zu verhelfen. In diesem Zusammenhang wird aktuell auf Bundesebene an einem so genannten „Forschungskompass“ gearbeitet, in dem jede Hochschule maximal drei eigene Forschungsschwerpunkte als ihr besonderes Profil identifizieren und bekannt machen kann und auf Landesebene an einer abgestimmten Forschungsstrategie, die bereits kurzfristig neben der Stärkung der etablierten „Breitenforschung“ an den Hochschulen ganz gezielt einzelne Forschungsverbünde und -cluster befördern soll, die den Ansprüchen an Spitzenforschung in Deutschland gerecht werden können.

Die HFR muss sich also entscheiden, wo sie ihre Forschungsstärken sieht, wo ihre Schwächen und welche Bereiche möglicherweise zu Stärken entwickelt werden können. Eine solche konzeptionelle Ausrichtung der Forschung wird es dann auch erlauben, die zunehmend knapper werdenden Ressourcen der Hochschule gezielter in die Forschungsinfrastruktur und in das hausinterne Anreizsystem zur Forschung zu investieren.

11.2 Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts

Die grün-rote Landesregierung macht mit der im Koalitionsvertrag dokumentierten Ankündigung Ernst, in allen gesellschaftspolitisch relevanten Themenfeldern den Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung zu mehr Bedeutung zu verhelfen. Bereits im April 2012 soll die neue Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eines der drei Schwerpunktthemen innerhalb dieser Strategie wird die Bildung für nachhaltige Entwicklung sein, die beiden anderen voraussichtlich die nachhaltige Energiepolitik und die Ressourcenschonung.

Auf allen drei Feldern hat die HFR in Forschung und Lehre Angebote zu machen. Um jedoch glaubwürdig im Nachhaltigkeitskonzept des Landes mitwirken und von den dafür vorgesehenen Ressourcen unmittelbar profitieren zu können, muss die Hochschule ganz zwangsläufig ein geeignetes Konzept entwickeln, das ihre Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung deutlich macht und transparent – möglichst nachweisbar dokumentiert. Sie muss messbare Ziele definieren, mutige Wege beschreiten und damit Standards setzen, bevor ausgerechnet die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg von

zahlreichen anderen Hochschulen in ihrem ureigenen Thema der nachhaltigen Entwicklung überholt wird. Ein solches Nachhaltigkeitskonzept auf Hochschulebene muss Instrumentarien entwickeln, um die Erfolge der Hochschule um eine nachhaltige Entwicklung in der Forschung, in der Lehre und im eigenen Tagesgeschäft zu dokumentieren, zu messen und die Ziele ggf. nachsteuern zu können.

11.3 Entwicklung eines Weiterbildungskonzepts

Obwohl wie an anderer Stelle bereits ausgeführt, die so genannte demographische Rendite im Hochschulwesen noch lange auf sich warten lassen wird, wird angesichts der immer wichtigeren Notwendigkeit lebenslangen Lernens die im Gesetz bereits angelegte Verpflichtung der Hochschulen zur Fort- und Weiterbildung in den nächsten Jahren ein bedeutendes Aktions- und Geschäftsfeld der Hochschulen werden.

Die HAW haben aufgrund ihrer Praxis- und Industrienähe hier einen gewissen Vorsprung gegenüber anderen Hochschularten (mit Ausnahme der Dualen Hochschule), den es zu nutzen gilt. Diese Feststellung trifft auch uneingeschränkt auf die HFR zu.

Die lange Zeit richtige Annahme, dass die Zielgruppen für Fort- und Weiterbildungen, die die HFR anbieten könnte, überwiegend aus dem öffentlichen Bereich kommen und damit hinsichtlich ihrer Zahlungsbereitschaft nicht allzu attraktiv sind, kann angesichts der jüngsten Entwicklungen des Portfolios und Kompetenzen der Hochschule nicht mehr gelten: In der Bioenergie, dem Gebiet des Innovationsmanagements, in der Holz- und Holzwerkstoffindustrie, auf dem Feld der Konzeptentwicklung für Flächennutzungskonflikte im länd-

lichen Raum und auch in der zunehmenden privatisierten und kommunalisierten Forstwirtschaft in Deutschland und anderen Ländern gibt es große Betätigungsfelder und Chancen für die HFR. Auch Verbindungen der einzelnen Kompetenzfelder werden zunehmend gefragt sein. Beispielfähig sei hier das Thema „Entwicklung ländlicher Räume“ genannt, das die Berücksichtigung einer möglichst effizienten Flächennutzung erfordert und Fragen bis hinein in die Energiekonzeptentwicklung und sogar in die Forstwirtschaft aufwirft. So stellt sich hier z. B. das Problem konkurrierender Möglichkeiten des Ausbaus regenerativer Energien bei unterschiedlichem Flächenanspruch (Bioenergie versus Solarenergie).

11.4 Entwickeln eines Internationalisierungskonzepts

Zwar verfügt die HFR seit rund zwei Jahren über ein Internationalisierungskonzept, doch deckt dies im Wesentlichen den Sektor der Studierendenmobilität ab und konzentriert sich auf operative Hinweise für die Abwicklung entsprechender Prozesse im Haus. Ein solches Konzept war wichtig, geht heute jedoch längst nicht mehr weit genug.

Die zunehmende Wahrnehmung der HFR als Kompetenzzentrum für verschiedene wissenschaftliche und anwendungsorientierte Spezialgebiete sowie in Inanspruchnahme als Berater und Entwickler auch und gerade in anderen Ländern machen einen anderen, zusätzlichen Bedarf deutlich: Die HFR muss größere Anstrengungen unternehmen, ihre interkulturelle Kompetenz zu steigern bzw. die ihrer Mitglieder. Das breite Angebot verschiedenster Sprachkurse und Fachsprachkurse an der HFR sind ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz

der Studierenden, doch gehen die Anforderungen heutzutage weit darüber hinaus.

Außerdem muss auch das Internationalisierungskonzept den absehbaren Fall sich verknappender Ressourcen berücksichtigen und für den Konfliktfall Priorisierungsregeln und Entscheidungshilfen bieten. Ein Ansatz dafür könnte in der Konzentration der Internationalisierung an der HFR liegen, wobei z. B. zu klären wäre, ob eine solche Konzentration geographisch oder inhaltlich ausgerichtet werden soll und kann.

11.5 Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzepts der HFR

Die HFR war eine der ganz wenigen Hochschulen, deren Gleichstellungskonzept vor wenigen Jahren gleich im ersten Anlauf sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene ohne irgendwelche Auflagen akzeptiert wurde. Dies war eine der Grundlagen dafür, dass die Hochschule auch im so genannten Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder reüssierte.

Inzwischen sind die Entwicklungen hier weitergegangen: In Deutschland wird ganz offen und engagiert über Quotenregelungen für Vorstände der DAX-Unternehmen diskutiert, im öffentlichen Raum werden Quoten ohne gesetzliche Grundlagen von Dienstherren vorgegeben und es besteht ein großer Konsens in der Einsicht, dass der Wirtschaftsraum Deutschland viel mehr Anstrengungen unternehmen muss, um Frauen und ältere Menschen besser und mit langfristigen Perspektiven in den Forschungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren. Die HFR ist deshalb verpflichtet, auch ihr Gleichstellungskonzept weiterzuentwickeln.

Gleichwohl kann die HFR bereist auf wichtige erfolge ihrer aktiven Gleichstellungs-

politik verweisen: So schreibt sie z.B. ihre neuen und frei werdenden Professuren immer auch gezielt in sog. „Frauennetzwerken“ aus, um auf diese Weise möglichst viele der insgesamt in den Kompetenzfeldern der Hochschule wenigen qualifizierten Frauen zu erreichen und auf die Ausschreibungen aufmerksam zu machen. Die nachfolgende Tabelle zeigt außerdem, dass die HFR die sich bewerbenden Frauen im hausinternen Verfahren tatsächlich nach Kräften unterstützt, überproportional häufig zu Bewerbungsvorträgen und Probestunden einlädt, auf Berufungslisten berücksichtigt und, wo möglich beruft:

STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSPLAN

Nr.	Jahr	Professur	Bewerberinnen und Bewerber insgesamt			Einladungen			Listenplätze für Frauen		Ruf an Frauen
			insg.	weibl. absol.	weibl. %	insg.	weibl. absol.	weibl. %	abs..	%	
1	2002	Angewandte DV	19	3	15,7	6	1	16,6	0	0	
2	2003	Forstnutzung, Holzverwendung und Holzenergie	13	1	7,7	4	1	25	1	50	
3	2004	Waldarbeit und Forsttechnik	13	1	7,7	4	1	25	1	33,3	
4	2007	Biomasseprodukt. und Logistik	8	1	12,5	4	1	25	1	33,3	1*
5	2007	Ressourcenökonomie	31	4	13	7	1	14,3	0	0	
6	2008	Reg. Energien und Energieplanung	16	0	0	4	0	0	0	0	
7	2008	Maschinenbau und Verfahrenstechnik	10	0	0	3	0	0	0	0	**
8	2008	Waldbau	22	1	4,5	7	0	0	0	0	
9	2009	Recht, Umwelt- und Forstpolitik	28	4	14,3	6	3	50	2	66,6	1
10	2009	Forstliche BWL	8	0	0	3	0	0	0	0	
11	2009	Angew. Geographie u. Planung	38	7	18,4	5	3	60	1	33,3	1
12	2009	Wasserwirtschaft, Hydrologie	33	2	6	6	0	0	0	0	
13	2011	Hydrologie, hydrolog. Modellierung; GIS	18	3	16,7	4	1	25	0	0	
14	2011	Internationale Holzwirtschaft	8	0	0	0	0	0	0	0	
15	2012	Materialentwickl. und Fertigungstechnik	17	2	11,7	8	1	12,5 *	0	0	**
16	2012	Holzbau	11	1	9	4	1	25 *	0	0	
17	2012	Feuerungstechnik	6	0	0	3	0	0	0	0	
18	2012	Mathemat.-naturwiss.-Grundlagen	44	6	13,6	4	2	50	***	***	***
19	2012	Naturraum- und Regionalentwickl.	40	10	25	5	1	20	1	33,3	0
20	2012	Ökonomie ländlicher Räume	11	2	18,2	4	0	0	0	0	
			394	48	12,2	91	17	18,7	7	16,3	16,6
									von 43		

* diese Einladung/dieser Ruf wurde von der Bewerberin nicht angenommen

** nach zweifacher Ausschreibung

*** noch offen. Laufendes Verfahren

12. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

12.1 Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien

Verantw. Professor	Veranstaltung
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Development of Forest Cooperation for a sustainable Forestry in small sized areas of Paraná, 5. Deutsch-Brasilianisches Symposium, 18.-22. Juli in Stuttgart (Ulrich Schröder-Caldas, Thorsten Beimgraben)
	„Lagerung, Trocknung und Klassifizierung von KUP-Hackschnitzeln“, Praxistag Kurzumtriebsplantagen, 29. Februar 2012 Kandel (Veranstalter: BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) und LTZ (Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg)
	Development of a glossary of Bioenergy-terms; working-group-meeting COST FP0902; Wildau, 21./22. Juli 2011
	Development of a glossary of Bioenergy-terms; working-group-meeting COST FP0902; Graz (Österreich) 10.-12. Oktober 2011
Prof. Dr. Martin Brunotte	„Wege zur Effizienzsteigerung bei der Nutzung von erneuerbaren Energien“, Vortrag auf der neckar-alb regenerativ 2011, Balingen, März 2011
	“Technologies for biomass conversion: Thermochemical behavior of different biomass feedstocks“, Vortrag auf der Tagung BIOENERGY PRODUCTION IN RURAL AREAS, Murcia, September 2011
Prof. Dr. Bertil Burian	Teilnahme an Cluster-Tagung „Forschung trifft Praxis“; Rheinau – Linx, 28. November 2011
	Teilnahme am Internationalen Holzbau-Forum Garmisch, Garmisch-Partenkirchen, 07. Dezember 2011
	Teilnahme am 7. Internationalen Kongress der Säge- und Holzindustrie vom 19./20. Januar 2012
Prof. Dr. Matthias Friedle	26. Trinkwasserkolloquium, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, Uni Stuttgart, 16. Februar 2012
Prof. Otmar Fuchß	Erziehung für nachhaltige Entwicklung, BW-Stiftung, Stuttgart, 24. November 2011
	Maikäfersymposium, Julius Kühn-Institut, Pfungstadt, 12.-14. April
	Waldpädagogik, TU Dresden, Tharandt, 28.–30. September
	FVA-Kolloquium, FVA Freiburg, Freiburg, 01. Februar 2011
	Mit Cornell die Natur erleben, Forst BW, Karlsruhe, 26./27. September 2011
Nachhaltigkeitstag, Uni Tübingen, Greening university, Tübingen, 11. November 2011	
Prof. Dr. Sebastian Hein	Stand und Umsetzung von Zertifizierungssystemen im Wald, Tagung „Nachhaltigkeitsanforderungen zum Schutz der Biodiversität bei der Waldholznutzung“, Hochschule für Forstwirtschaft/ Öko-Institut e.V./ Bundesamt für Naturschutz, Deutschland, 24-25. November 2011
	*SPANGENBERG, G. (2011): Anlage, Pflege und Risiken von Kurzumtriebsplantagen, Tagung „Kurzumtriebsplantagen, Energieholzlieferanten mit vielen Vorteilen“, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg/ Landwirtschaftliches Technologiezentrum Forchheim, 01. Juni 2011
	*SPANGENBERG, G. (2011): Anlage von Kurzumtriebsplantagen mit Mulchfolie – Kosten und Technik, Forum „Forsttechnik und Energiepflanzenproduktion“ auf der AGRITECHNICA Hannover, Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, 16. November 2011
Prof. Dr. Bastian Kaiser	Vortrag “The sustainability idea and its influence in our daily life“, Comenius-project, Tübingen, 10. Mai 2011
	Vortrag “Warum die Alternativen alternativlos sind“, Vortrag im Rahmen der Einweihung des „Fernwärmenetzes Hintertal Nordrach“, Nordrach, 25. Mai 2011
	Vortrag “Ist fair auch gerecht?“, Fairtrade-Themenabend – St. Meinrad Gymnasium Rottenburg, Rottenburg, 26. Mai 2011
	Vortrag „Die forstliche Hochschullandschaft im deutschsprachigen Raum“, Weihestephaner Forsttag 2011, Freising, 01. Juli 2011
	Moderation „Anhörung der Säge- und Holzwirtschaft durch das MLR“, Veranstaltung zur Ausweisung des Nationalparks Nordschwarzwald, Baiersbronn, 03. August 2011
	Moderation „Anhörung des Hotel- und Gaststättengewerbes“, Veranstaltung zur Ausweisung des Nationalparks Nordschwarzwald, Baiersbronn, 08. August 2011
	Moderation „Bürgeranhörung der Gemeinde Baiersbronn“, Veranstaltung zur Ausweisung des Nationalparks Nordschwarzwald, Baiersbronn, 14. September 2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Veranstaltung
	Vortrag „Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) Quo vadis?“, Praxispartnertag Forst, Rottenburg, 24. Oktober 2011
	Vortrag „Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) Quo vadis?“, Forstlicher Dekanetag 2011, 03.-04. November 2011
	Moderation „AG Preisfindung, Runder Tisch Holz“ im Auftrag des MLR BW. Mehrere Termine.
Prof. Dr. Daniela Ludin	„Nachhaltige forstliche Geldanlagen“ gehalten bei Hochschulgruppe "Global Marshall Plan" der Hochschule Furtwangen, Villingen-Schwenningen, 12. Januar 2011
	Finanzplatzgipfel von Staatsministerium Baden-Württemberg & Stuttgart Financial in Stuttgart, 16. März 2011
	Seminar „Organisation und Veränderungsmanagement I“ der Führungsakademie Baden-Württemberg in Bad Herrenalb, 27./28. September 2011
	„Warum gibt es Märkte?“ gehalten bei der KinderUni an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, University of Applied Forest Sciences, Rottenburg, 12. Oktober 2011
Prof. Dr. Rainer Luick	Vortrag „Landschaftspflege in der Flurneueordnung vor neuen Herausforderungen – Strategien und Visionen“.- Fachtagung Landschaftspflege und Flurneueordnung 2011, MLR BW / Landesamt für Vermessung und Landschaftsentwicklung, Singen, 05./06. Juli 2011
	Vortrag „Halboffene Weidelandschaft – Chancen und Realitäten“.- Fachtagung „Das Wiesenwunder – neuer Platz für artenreiches Grünland“, Schorndorf, 31. Mai 2011
	Vortrag „Landschaft im Wandel - Gestaltungsfaktoren der Zukunft“.- Festvortrag zur Festveranstaltung 25 Jahre Deutscher Verband für Landschaftspflege, Ansbach, 29. Mai 2011
	Vortrag „Renewable energies in the context of concepts for sustainable regional economy.- SOJUS Workshop BMU science cooperation in the field of energetic biomass uses, Yekaterinburg, Russland, 15-19. Mai 2011
	Vortrag „Woher wir kommen – Wohin wir gehen: Kulturlandschaften im Wandel und ihre Gestaltungskräfte“.- Tagung „Heimat im Wandel“ Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Murrhardt, 16. April 2011
	Vortrag „Triebkräfte kulturlandschaftlicher Entwicklungen und ihre Wirkungen im Kontext der CAP Reform 2013“.- Workshop „Über den Teller geschaut – Blick in die Zukunft, Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut (Bundesforschungsanstalt für Ländliche Räume, Wald und Fischerei), Braunschweig, 06.-07. April
	Vortrag „Naturschutzverträgliche Produktion von Biomasse. - Netzwerktagung Naturschutz und Bioenergie – Bioenergieregion H-O-T, Ravenstein, 02. April 2011
	Vortrag „Erneuerbare Energien aus Biomasse – Chancen – Konflikte – Best Practise – Jahrestagung des Ökologischen Jagdverbandes BW, Tübingen, 02. April 2011
	Fachtagung Energiesysteme im Wandel – Chancen für die Region, ForstBW, Insel Mainau, Solarcomplex AG, Insel Mainau, 09./10. September 2011
	Moderation Podiumsdiskussion Internationaler Expertenworkshop: "Perspektiven für die Biodiversität in der europäischen Agrarlandschaft ab 2014", Ladenburg, 28./29.11.2011
	Naturschutztage am Bodensee, BUND & NABU, Radolfzell, 05-08. Januar 2012
	Konsultationsveranstaltung MLR BW für Stakeholder zur GAP 2013, Rottenburg-Baisingen, 09. Februar 2012
	Workshop Nachhaltigkeits-Indikatoren für Hochschulen MWK / HNE-Netzwerk, Lenzkirch-Saig, 23.–25. Februar 2012
	Vortrag „Steuerbarkeit des Biomasseanbaus – ein Blick in den Instrumentenkoffer. - 38. Umwelttagung: Im Spannungsfeld zwischen Energie, Ernährung, Klimaschutz und Biodiversität - Biomasseerzeugung nachhaltig entwickeln, Universität Hohenheim & Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, 16. Februar 2012
	Vortrag „Energetische Holznutzung – Biologische Vielfalt und Nachhaltigkeit“, Studium generale Leuphana Universität Lüneburg im WS 2011/12, „Naturschutz aktuell – Internationales Jahr der Wälder 2011“, 15.12.2011, Lüneburg
	Vortrag „Wie grün ist Agroenergie“ – Kongress „Zukunftsforum Naturschutz – Im schönsten Wiesengrunde? Wie die Landwirtschaft Artenvielfalt und Landschaft verändert.- Landesnaturschutzverband BW (LNV) & Evangel. Akademie Bad Boll, Museum am Löwentor, Stuttgart, 19. November 2011
	Vortrag „Extensive Beweidung in Europa – ein Überblick“ – Tagung „Extensive Beweidung in der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2014 – Leistungen, Fördermöglichkeiten, Umsetzung, 21./22. November 2011, Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), DBU, Berlin, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Veranstaltung
	Vortrag "Fleischgenuss und Landschaftsgestaltung" - Expertentagung "Nachhaltige Lebensstile – welchen Beitrag kann ein bewussterer Fleischkonsum zu mehr Naturschutz leisten? BfN / UBA, Vilm, 14.–17. November 2011
	Vortrag "Die Relevanz des Grünlandes für den Naturschutz.- Fachtagung "Grünland und GAP-Reform 2013 ... und Aufbruch zu neuen Horizonten", Reihe Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog BfN, Vilm, 04.-07. Oktober 2011
	Vortrag "Weidewirtschaft und Heupellets als Optionen für die Nutzung von Extensivgrünland.- Fachtagung "Grünland und GAP-Reform 2013 ... und Aufbruch zu neuen Horizonten", Reihe Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog BfN, Vilm, 04.-07. Oktober 2011,
	Vortrag und Seminar "Drivers changing rural environments in Europe" im Rahmen von PACE (Plant & Animal Conservation Ecology), Universität Bern, Institute of Ecology and Evolution, Bern, 29. September 2011
	Vortrag "Renewable energy concepts based on biomass".- SOJUS Workshop BMU science cooperation in the field of energetic biomass uses, St. Petersburg, Russland, 19-22 September 2011
Prof. Dr. Heidi Megerle (mit eigenen Beiträgen)	Landscape Interpretation – Expedition Swabian Alb Ganztägige Vortrags-Führung im Rahmen der Europarc Conference 2011, Bad Urach, 23. September 2011
	Das arbeitsteilige System deutscher Metropolräume - Erfassung und Analyse metropolitaner Funktionen im deutschen Städtesystem Experten-Workshop im Rahmen des DfG-Forschungsprojektes, Dortmund, September 2011
	One Decade of successful Geosite Management in the Northern Black Forest Nature Reserve – a long-term study on the spa town of Bad Herrenalb Vortrag beim International Symposium on Geosite Management – "Managing Geosites in Protected Areas", Doucy-les-Bauges (Frankreich), 08. September 2011
	Tufa cascades and caves of the Swabian Alb – natural monuments of major cultural significance Vortrag mit Poster-Präsentation beim International Symposium on Geosite Management – "Managing Geosites in Protected Areas", Doucy-en-Bauges (Frankreich), 09. September 2011
	Geosites in protected areas: Which development and for which public?
	Moderation eines Workshops beim International Symposium on Geosite Management – "Managing Geosites in Protected Areas", Chambéry (Frankreich), 07. September 2011
	European Geodiversity: basis and challenge for the interpretation of natural and cultural heritage Workshop im Rahmen der Interpret Europe Conference 2011 "European Diversity", Freiburg im Breisgau, 12. Juli 2011
	Innerstädtische Brachflächen als Chance sowie Herausforderung der Stadtentwicklung – das Innenstadtentwicklungsprojekt Sextius Mirabeau in Aix-en-Provence Vortrag auf der Real Corp 2011 „Change for Stability – Lifecycles of Cities and Regions“, Essen, 19. Mai 2011
	Lebenszyklen und Transformationsprozesse eines städtischen Boulevards - die Rue de la République in Marseille Vortrag auf der Real Corp 2011 „Change for Stability – Lifecycles of Cities and Regions“, Essen, 20. Mai 2011
Der planerische Blick auf Tourismuslandschaften zwischen hochalpiner Sportkulisse und musealisierter Bergbauernidylle Vortrag im Rahmen der Kulakon-Tagung zum Abschluss des DfG-Forschungsverbundprojektes, Hannover, 12. Mai 2011	
Burundi – kleines Land vor großen Herausforderungen Vortrag im Rahmen der Vortragsveranstaltung „Blick über den Tellerrand“ der Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg, 14. April 2011	
Prof. Dr. Heidi Megerle (Gastdozentin in Venezuela)	Geotourismus – innovativer Ansatz für eine nachhaltige Regionalentwicklung Workshop an der Universidad Bolivariana de Venezuela, Merida, 13. Februar 2012
	Auswirkungen des Klimawandels in Europa – Aktuelle Herausforderungen und mögliche Anpassungsstrategien Vortrag beim Consejo Legislativo des Estado Mérida (CLEM), Merida, 11. Februar 2012
	Nachhaltige Regionalentwicklung in Großschutzgebieten – das Beispiel Biosphärengebiet Schwäbische Alb Vortrag an der Universidad Bolivariana de Venezuela in Merida, 10. Februar 2012

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Veranstaltung
	<p>Auswirkungen des Klimawandels in Europa – Aktuelle Herausforderungen und mögliche Anpassungsstrategien Vortrag an der Universidad Bolivariana de Venezuela in Merida, 10. Februar 2012</p> <p>Geotourismus – innovativer Ansatz für eine nachhaltige Regionalentwicklung Workshop an der Universidad Bolivariana de Venezuela in Caracas, 09. Februar 2012</p> <p>Nachhaltige Regionalentwicklung in Großschutzgebieten – das Beispiel Biosphärengebiet Schwäbische Alb Vortrag an der Universidad Bolivariana de Venezuela in Caracas, 07. Februar 2012</p> <p>Auswirkungen des Klimawandels in Europa – Aktuelle Herausforderungen und mögliche Anpassungsstrategien Vortrag an der Universidad Bolivariana de Venezuela in Caracas, 06. Februar 2012</p>
Prof. Dr. Heidi Megerle (ohne eigenen Beitrag)	<p>Geosymposium 2011 des Fachbereiches Geowissenschaften der Universität Tübingen</p> <p>Wettbewerbsfähigkeit des Ländlichen Raumes sichern. Positionsbestimmung und Zukunftsszenarien, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Rosenfeld, 11. November 2011</p> <p>Klima-Moro: Ergebnisse für die Region Stuttgart in Ludwigsburg (Verband Region Stuttgart), April 2011</p> <p>„Entwicklung der Kulturlandschaft im Ländlichen Raum“ in Bad Wimpfen (Landesarbeitsgemeinschaft der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Baden-Württemberg), April 2011</p> <p>Helfen und entwickeln – eine Gratwanderung: Podiumsdiskussionsveranstaltung der Stuttgarter Nachrichten, Stuttgart, 19. Dezember 2011</p> <p>Menschenrecht Wasser - Länderübergreifende Afrika-Veranstaltung der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, Stuttgart, 16. November 2011</p>
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	<p>El mercado de combustibles sólidos de madera en Alemania, Seminario internacional - Dendroenergía una alternativa energética para Chile, Universidad Austral de Chile, Valdivia, 28 de Septiembre, Proceedings: http://www.lena.cl/?q=node/1217</p> <p>Holzgas erfolgreich im Dauerbetrieb, Clean Energy & Passivehouse 2011: Fachtagung Wärme und Strom aus Holzenergie – 10. Februar 2011, Proceedings: www.reeco.eu</p>
Prof. Dr. Benno Rothstein	<p>Vortrag „Klimawandel – Betroffenheit und Anpassungsoptionen der Elektrizitätswirtschaft“, Seminar „Energie und Wirtschaft II“ (Veranstalter: Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK), Bad Neuenahr-Ahrweiler, 16. Mai 2011</p> <p>Vortrag „Einfluss des Klimawandels auf die Energiewirtschaft – Vulnerabilitäten und Anpassungsoptionen“, Kongress für Landräte und Oberbürgermeister (Veranstalter: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe), Oberlahr, 17. Oktober 2011</p> <p>(* Dr. Anja Scholten) Vortrag „Auswirkungen des Klimawandels am Rhein – Analysen zur Betroffenheit der Wirtschaft am Rhein“, Statuskonferenz: Ergebnisse aus dem Forschungsprogramm KLIWAS (Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung), Berlin, 24. Oktober 2011</p> <p>Vortrag „Klimawandel – Betroffenheit und Anpassungsoptionen der Elektrizitätswirtschaft“, Seminar „Energie und Wirtschaft II“ (Veranstalter: Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK), Bad Neuenahr-Ahrweiler, 16. Mai 2011</p> <p>Vortrag „Einfluss des Klimawandels auf die Energiewirtschaft – Vulnerabilitäten und Anpassungsoptionen“, Kongress für Landräte und Oberbürgermeister (Veranstalter: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe), Oberlahr, 17. Oktober 2011</p> <p>(* Dr. Anja Scholten) Vortrag „Climate Change: Identification and quantification of vulnerability of power plants due to low water periods“; Konferenz: Energy & Meteorology (Veranstalter ICEM), Surfers Paradise Marriot Resort, Australien, 11. November 2011</p>
Prof. Stefan Ruge	<p>Vortrag „Wie reagiert die Forstwirtschaft auf den Klimawandel?“ Botanischer Garten Tübingen, 04. September 2011</p> <p>Vortrag: „Zur Entstehung und Nutzung von Hute- und Mittelwäldern im Südwesten: Eine kulturhistorische, waldbauliche Betrachtung unter ökologischen Aspekten.“ Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Symposium „Eichelmast-alte Waldweidetradition neu belebt: Potenziale für Natur, Kulinaristik und Tourismus.“ Schwäbisch Hall, 14. November 2011,</p>
Prof. Jörg-Dieter Schultz	<p>Erasmus Koordinatoren Treffen, Kalamata, 25.–27. Mai 2011</p>
Prof. Dr. Gerald Steil	<p>Messe „Biogas expo und congress“, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat, Standbetreuung während der Messe Offenburg, 26./27. Oktober 2011</p> <p>Rottenburger Energietage, Hochschule Rottenburg, 07./08. Oktober 2011</p> <p>Tag der offenen Tür, Hochschule Rottenburg, Mitwirkung bei Standbetreuung im Bereich BioEnergie, 27.-29. Mai. 2011</p>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Veranstaltung
	Aktuelle Tendenzen in der Mathematikdidaktik, Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg, Hochschule Stuttgart, 03. März 2011
	Erste-Hilfe-Lehrgang, Hochschule Rottenburg, Mitwirkung als wiss. Sicherheitsbeauftragter bei der Organisation zusammen mit Frau Drutschmann, 11./12. März 2011
	Hochschuldidaktischer Einführungskurs für neuberufene Professorinnen und Professoren (Lehrverhaltenstraining), Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg, Hohenwart Forum, Pforzheim, 21.–23. September 2011
Prof. Rainer Wage- laar	Denzlinger Wildtierforum, Wildschäden: Ansätze für ein neues Verständnis?, FVA, 8./9. April 2011
	Forstliches Gutachten 2012, MLR, 01. April 2011
	Waldtag, HFR, 28./29. Mai 2011
	ESRI- Anwendertagung, HFT Stuttgart, 30. Juli 2011
	FVA Kolloquium vor Ort, FVA, 05. Juli 2011
	Intergeo, GIS- Messe, 28. September 2011
	Energieholz und Nachhaltigkeit, FVA, 12. Dezember 2011
	Wald-Wild Forum, DFR, 08. Februar
AG Luchs, MLR, 23. Februar 2012	
Prof. Dr. Dirk Wolff	Vortrag „Fit im Forst – Azubi-Projekt – ein Ausblick“ anlässlich der Vorstellung des Forschungsprojektes „Fit im Forst im Landkreis Heidenheim“ bei der Personalversammlung der Forstabteilung des Landratsamts Heidenheim, Königsbronn-Itzelberg, 17. Januar 2011
	Vortrag „Konventionelle Schnitzzuschützen: Aktuelles aus Markt und Forschung – Konsequenzen für die Praxis“ anlässlich der Vorstellung des Forschungsprojektes „HORST“ beim Bekleidungsphysiologischen Institut Hohenstein, Hohenstein, 16. November 2011
	Teilnahme am „Runden Tisch“ der Seilkletterschulen in Deutschland, Grünberg bei Gießen, 06./07. September 2011
	Vortrag „Erfahrungsaustausch zum persolog Persönlichkeitsmodell in der Hochschulpraxis – Hochschule Rottenburg“ anlässlich eines Erfahrungsaustauschs Lehrender, die das Persönlichkeitsmodell in der Lehre einsetzen an der Hochschule Rottenburg, 28. Februar 2011
	Vortrag „Schnitzzuschützen: Aktuelles aus Markt und Forschung – Konsequenzen für die Praxis“ anlässlich des Arbeitssicherheitstags der Forstabteilung des Landkreises Ludwigsburg, Heimerdingen 15. September 2011
	Vortrag „Schutzbekleidung für die Waldarbeit: Aktuelles aus Markt und Forschung“ anlässlich des Arbeitssicherheitstags der Forstabteilung des Landkreises Heilbronn, Eppingen, 05. Oktober 2011
	Vortrag „Seile in der Forstwirtschaft – sicheres Arbeiten und Auswahl von Rückeseilen“ anlässlich der Agritechnica 2011 – Forum 3, Hannover, 18. November 2011

12.2 Sonderveranstaltungen

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Vortrag: Energie das unbekannte Wesen - Gedanken zur Nachhaltigkeit unserer Energieversorgung	10. Jahrgang, St. Meinrad Gymnasium Rottenburg	Rottenburg, 08.11.2011
	Auslandsreise zum Thema: Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná	Prof. Dr. Matthias Scheuber, Ulrich Schröder-Caldas UNICENTRO	Brasilien (Paraná), 27.03 – 02.04.2011
	Teilnahme an Fortbildung "Die klingende Seite der Rhetorik"	Lehrende an Hochschulen in Baden-Württemberg	Hohenwart, 08./09.09.2011
	Vortrag: Vorstellung des Studienganges Bio-Energie	Gymnasiasten St. Meinrad Gymnasium	Rottenburg, 01.06.2011
	Veranstaltung: Kurzumtriebtagung an der HFR	Landwirte und KUP-Interessenten	HFR, 01.06.2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
	Energie im Alltag von Kindern, WPF-Veranstaltung BioEnergie	zwei 3. Klassen der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule	Rottenburg, 09. u. 13.05.2011
	BioEnergie in Deutschland	Finnische Unternehmer am Bioenergie-Markt	HFR, 04.04.2011
	Kurzumtrieb in Baden-Württemberg	Landwirtschaftlicher Beratungsring Schleswig-Holstein	Kraichtal, 07.06.2011
	Tagung „Weißtanne“	Waldbesitzer, Bauherren und Architekten	HFR, 25.10.2011
	Anschluss-Seminar	HFR-Studierende	Rammert, 05.05.2011, 11.11.2011, 02.12.2011
	div. Exkursionen zu Waldbauthemen (Waldbesitzervereinigung Westallgäu, Forst-BW Ortenaukreis, Sägewerk Echtele, Biogasanlage Veess u.v.m.)	brasilianischen Professoren der UNICENTRO	31.10. - 04.11.2011
	Studium Generale „Zukunft der BioEnergie“ (Prof. Matthias Möhring-Hesse)	ca. 80 Studierende und externe Gäste	HFR, 24.11.2011
	Vortrag KinderUni: „Wie kommt der Baum in die Steckdose? – Strom aus erneuerbaren Energien“	KinderUni der HFR, ca. 35 Kinder, 6 - 14 Jahre	HFR, 23.11.2011
Prof. Dr. Martin Brunotte	Vortrag KinderUni: „Wie kommt der Baum in die Steckdose? – Strom aus erneuerbaren Energien“	KinderUni der HFR, ca. 35 Kinder, 6 - 14 Jahre	HFR, 23.11.2011
Prof. Otmar Fuchß	Walderleben	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 16.03.2011
	Modelle aus Naturmaterialien	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 23.03.2011
	Baumhaus u.a	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 30.03.2010
	Landart	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 04.05.2010
	Waldtag	MRS St. Klara	Rottenburg, 16.05.2011
	Landesgartenschau Horb	„Besucher“	Horb, 21.05.2011
	Tag der offenen Tür	„Besucher“	Rottenburg, 28./29.05.2011
	Waldtag	Kiga Remmingsheim	Remmingsheim, 09.06.2011
	Erinnerungsnachmittag	Betreutes Wohnen Haus am Rammert	Rottenburg, 24.06.2011
	Landart	Kreuzerfeldgrundschule	Rottenburg, 29.06.2011
	Mathe im Wald	EBG 6e	Rottenburg, 05.07.2010
	Mathe im Wald	EBG 6c	Rottenburg, 07.06.2011
	Mathe im Wald	EBG 6b	Rottenburg, 11.06.2011
	Mathe im Wald	EBG 6a	Rottenburg, 12.07.2011
	Mathe im Wald	EBG 6d	Rottenburg, 13.07.2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
	Waldtag	St. Klara 10	Rottenburg, 18.07.2011
	Kinderbuchwoche Rottenburg Nachtwanderung mit Lesung	Kinder	Rottenburg, 18.11.2011
	Technik im Wald	Kreuzerfeld Realschule Klasse 7a-c	Rottenburg, 21.11.2011
	Wildtiere	Kreuzerfeld Grundschule 3. Klasse	Rottenburg, 20.12.2011
	Waldtag	Kiga Pliksburg	Rottenburg, 20.01.2011
Prof. Dr. Sebastian Hein	Radiointerview im Rahmen „Studierende lernen Nachhaltigkeit“ Campus Karriere, Deutschlandfunk	Deutschlandfunk, Studierende der Lehrveranstaltung Waldbau	April 2011
	Zeitungsbericht „Forststudierende machen Stadtwald klimafest“	Deutschlandfunk, Studierende der Lehrveranstaltung Waldbau	März 2011
	Fernsehinterview im Rahmen der Bürgermeistertagung der waldbesitzenden Gemeinden BW	Abendschau, SWR	Oktober 2011
	Zeitungsbericht „Serbische Förster zur Fortbildung auf der Alb“	SW-Tagblatt u. Südwestpresse	Mai 2011
	Zeitungsbericht „Horber DH-Studierende haben ein Langzeitmessgerät entwickelt“	Südwestpresse u. Neckarchronik u. Schwarzwälder Bote	Oktober 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (8 Pers.)	Professor u. Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	Juli 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (15 Pers.)	Begang nach B-Arbeitspräsentation Birkenvfl. (Forstkoll. aus BW, Rh-Pf, Saarl.)	Februar 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (2 x 35 Pers.)	Studierende der Universität Hohenheim (Forstmodul, Durchforstungsvfl.)	Februar 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (50 Pers.)	Teilnehmer KUP-Tagung	Juni 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (3 Pers.)	Begang bei Treffen mit regionalen Naturschutzvertretern (KUP)	Juni 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (25 Pers.)	Schüler u. Lehrer der Wirtschaftsoberschule/Berufsschule Rottenburg	September 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (40 Pers.)	Tagung Verein forstliche Standortskartierung BW	September 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (8 Pers.)	Besichtigung während ERA-NET-Projekttagung (KUP)	Oktober 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (15 Pers.)	Bürgermeistertagung (Durchforstungsvfl.)	Oktober 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (20 Pers.)	Teilnehmer Praxispartnertag der HFR (KUP)	Oktober 2011
	Besuche auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (30 Pers.)	Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (Durchforstungsvfl.)	Oktober 2011
	Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (3 Pers.)	Begang mit FVA/ Abt. Waldwachstum (Baumartenvfl.)	Dezember 2011
Besuch auf Versuchsfeldern des Fachbereichs Waldbau der HFR (20 Pers.)	Besuch mit Stützpunktleitern BW u. RPF (Wuchshüllen-Vfl.)	Dezember 2011	
Prof. Dr. Sebastian Hein zus. mit G. Spangenberg, Prof. Dr. T. Beimgraben	Zeitungsbericht „KUP-Ideal als Zusatz-Standard“	SW-Tagblatt	KUP-Versuchsfeldern der HFR, Juni 2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
ben	Fachtagung „Kurzumtriebsplantagen – Energieholzlieferanten mit vielen Vorteilen“	Landwirte, Forstleute	KUP-Versuchsflächen der HFR, Juni 2011
Prof. Dr. Sebastian Hein zus. mit G. Spangenberg	Zeitungsberichte „40 Tonnen Zuwachs – Energieholz-Ernte auf Weiden-Versuchsfläche“ und „Versuch verläuft erfolgversprechend“	Neckarchronik (SW-Presse) und Schwarzwälder Bote	Dezember 2012
Prof. Roland Irslinger	KinderUni: Aus Matsch wachsen Bäume	Kinder im Alter 8 bis 12 aus dem Raum Rottenburg	Rammert, 05.10.2011
	KAHLSCHLAG – Der Kampf um Brasiliens letzte Wälder; Kooperationsveranstaltung HFR/ASTA – Kino im Waldhorn Rottenburg	Studierende der HFR, Öffentlichkeit	Kino im Waldhorn, Rottenburg, 30.01.2012
Prof. Dr. Daniela Ludin	KinderUni	Kinder im Alter 8 bis 12 aus dem Raum Rottenburg	Rottenburg, 12.10.2011
Prof. Dr. Rainer Luick	Grünland und GAP Reform 2013 im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz	Experten aus Verwaltung, Forschung und Praxis, Studierende und Lehrende	Vilm, 04. – 07.10.2011
	Biodiversitätsziele bei der energetischen Waldholznutzung als Beitrag zur Nachhaltigkeit, in Kooperation mit Bundesamt für Naturschutz und Ökoinstitut Darmstadt	Experten aus Verwaltung, Forschung und Praxis, Studierende und Lehrende	HFR, 24./25.11.2011
	Vortrag Prof. Dr. Colleen Cassidy St. Clair, University of Alberta / Edmonton: Wildlife, national parks and managements aspects in the Canadian Rocky Mountains	Studierende, Lehrende, interessierte Öffentlichkeit	HFR, 30.06.2011
	Vortrag Prof. Dr. Vladimir Petrov, Akademie der Wissenschaften St. Petersburg / Forsttechnische Hochschule: Forstwirtschaft in Russland – Situation und aktuelle Entwicklungen	Studierende, Lehrende, interessierte Öffentlichkeit	HFR, 23.01.2012
Prof. Dr. Stefan K. Pelz (Moderation)	Bewährtes verbessern durch Produktinnovation - Neues von der Weißtanne (Veranstalter Akademie ländlicher Raum Ba-Wü)	Forstbetriebe, Holzbauunternehmen, Sägewerke, Holzindustrie	25.10.2012
Prof. Dr. Petkau	Schulung Forst-BW: Einführung doppelter Buchführung in Kommunalforstbetrieben	Kommunalwaldverantwortliche der Forst-BW	Karlsruhe, April
Prof. Stefan Ruge	Führung: Jahreszeit und Pflanzen	Klassen 3 – 4, Kreuzerfeld Grundschule	Rammert, 18.04.2011
	Vortrag: Reaktion unserer Wälder und der Forstwirtschaft auf den Klimawandel	Kieferorthopäden	Tübingen, 23.09.2011
	Führung: Bannwald Göggenwäldleshalde	Fraktion der Grünen, Öffentlichkeit	Stadtwald Rottenburg, 08.10.2011
	Wanderführung: Bühlertal	Naturfreunde Tübingen, Reutlingen	16.10.2011
	Führung und Vortrag: Bedeutung und Pflege von Hecken, Heilwirkungen von Heckenfrüchten	dm-Drogeriemarkt Filialleiter	Streuobstwiesen, 18.10.2011
	KinderUni: Wie erkennt man unsere wichtigsten Baumarten und was kann man aus ihrem Holz herstellen?	Kinder im Alter 8 bis 12 aus dem Raum Rottenburg	Arboretum, Schadenweilerhof, 19.10.2011
	Wanderführung: Bühlertal, Bannwald, Himmelsleiter	Schwäbischer Albverein, Ortsgruppen Kilchberg, Rottenburg	Stadtwald Rottenburg, 27.11.2011
	Organisation der Vorträge über Auslandspraxissemestererfahrungen	Studierende der HFR	HFR, 16.11., 23.11., 30.11.2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Prof. Stefan Ruge zus. mit Frau Martin-Jacob, Dr. Jo Winter, Joachim Brandmayer	Organisation: Rottenburger Waldtage	Öffentlichkeit	Schadenweilerhof, 27. - 29.05.2011
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Praxispartnertag	Praktikumsbetriebe	24.10.2011
Prof. Dr. Gerald Steil	Organisationsverantwortung für das Studium Generale im WS 2011/2012	Studierende, Hochschulmitarbeiter und Öffentlichkeit	Rottenburg, WS 2011/2012
	Studium Generale WS 2011/2012, eigener Vortrag: „Moderne Energiekonzepte und Bioenergie in der Praxis“	Studierende, Hochschulmitarbeiter und Öffentlichkeit	Rottenburg, 10.11.2011
	Vortrag (HFR intern): „Moderne Energiekonzepte und Bioenergie in der Praxis“	Besucher aus dem Ausland	Rottenburg, 01.04.2011
	Vortrag (HFR intern): „Moderne Energiekonzepte und Bioenergie in der Praxis“	Besucher der Studieninformationstage	Rottenburg, 06.05.2011, 16.11.2011
	Mitwirkung bei der Organisation der Mathematik-Vorkurse (zusammen mit Prof. Dr. Brunotte)	Teilnehmer am Mathematik-Vorkurs (angehende Erstsemester)	Rottenburg, September 2011
Prof. Rainer Wage- laar	Human Wildlife Conflicts	Module 3802-410 Ecology and Agroecosystems UNI Hohenheim	11.11.2010
	Game Management	30 Stud./ University Wisconsin	14.07.2011
	Human wildlife conflicts	30 Stud./ UNI Hohenheim/ HFR	17.11.2011
	SDW Pressetermin stärkster Baum im Landkreis	SDW/ Landrat/ Forstamt/ Öffentlichkeit	13.10.2011